



## ZUKUNFTSRAUM

---

Köstlich / Der Italienische Markt kommt

Klug / Pionierin der Wissenschaft Annemarie Schweeger-Hefel

Klinisch / Chirurgie rund um die Uhr geöffnet

**Raiffeisenbank  
Klosterneuburg**

**Wohntraum  
TAG** 01.04.  
2022

**JETZT ZUR  
BERATUNG  
ANMELDEN!**  
wohntraumtag.at

Individuelle Beratung zu den  
Themen Energiesparen, Natur  
im Garten, Sicherheit und Recht!  
wohntraumtag.at

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

BAUEN+WOHNEN  
eNj  
ORF NÖ  
NATUR GARTEN  
POLIZEI  
KRIMINALPRÄVENTION

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Klosterneuburg eGen, 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 7.

# Einladung zum Wohntraumtag

am Freitag, 01.04.2022 von 8:00-15:00 Uhr

in Ihrer Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt-**

**Tanken Sie Energie bei unserem Raiffeisen Jausenstand!**

## Unser Angebot für Sie:

- kostenlose **Rechtsberatung von Dr. Christoph Mondel sowie Mag. Martin Lüftner** - rund ums Vererben, Verschenken, Verkaufen (bitte Terminvereinbarung)
- **Gewinnen Sie tolle Sofort-Preise beim Raiffeisen- Glücksrad**
- **Kostenlose Energieberatung mit einem Energieberater des Landes NÖ**
- **Gratis Eintrittsgutscheine zur HausBau & Energiesparmesse Tulln (22.-24.4.2022)**
- **Umfangreiche Finanzierungs- und Förderberatung durch unseren Wohnbauspezialisten- Hrn. Thomas Irmner**

**Aufgrund der großen Nachfrage im Vorjahr, ersuchen wir Sie um telefonische Anmeldung zur Energie- bzw. Rechtsberatung bis spätestens 25.März 2022 unter Tel.- Nr.: 02243/37677-DW 1011 Fr. Michelle Lunz**

## Inhalt

04 / Italienischer Markt auf dem Rathausplatz

06 / Klosterneuburg pendelt nach Wien

07 / Annemarie Schweeger-Hefel 

08 / Fahrradfahren für eine bessere Zukunft

10 / Das Gedächtnis der Stadt

12 / Protein hemmt Ausbreitung von Krebszellen 

17 / Wienerwaldmusketiere gegen den Klimawandel

20 / Versorgung rund um die Uhr

23 / Women in Science Kreativwettbewerb 

27 / Bühnenluft schnuppern bei „La Boheme“

28 / Coverkünstlerin Anna Makarevich

29 / Theater für Kinder – Restabonnement

31 / Unter dem Schutz von Engeln

35 / Stift unterstützt die Stadt und Caritas Österreich

36 / Zeitpolster sucht Pioniere in Klosterneuburg

37 / Geplante Straßenbauvorhaben 2022

38 / Zugang zum Rathaus wird verlegt

40 / Betrügerische Investment-Seiten im Internet

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Im Schatten

Im Schatten großer Ereignisse wird schnell mal übersehen, was in nächster Umgebung passiert. Die Bewältigung der Corona-Pandemie ist so ein großes Ereignis. Alle Lebensbereiche werden dadurch direkt oder indirekt beeinflusst.

Mit der Invasion Russlands in die Ukraine muss nun erneut einem Ereignis begegnet

werden, welches uns in vielfacher Weise beeinflusst. Erstmals seit Jahrzehnten wird in Europa wieder Krieg geführt. Der Zusammenhalt und die Geschlossenheit im Vorgehen der demokratischen Staaten Europas ist beispiellos. Wie absurd wirken plötzlich die Schildchen sogenannter Staatskritiker auf den Demonstrationen in jüngster Zeit, angesichts wahrer Bedrohung durch einen autoritären Staat. Diese Dinge passieren oft im Schatten großer Ereignisse, da uns die Ausgewogenheit fehlt. Um diese herzustellen, sollten wir unsere unmittelbare Umgebung betrachten und jüngste positive Entwicklungen aus dem Schatten treten lassen.

Trotz der wirtschaftlichen Spannungen ist es gelungen den Schuldenstand der Stadtgemeinde weiter zu reduzieren. Damit gewinnt die Stadt Spielraum für notwendige Investitionen. Von Bund und Land wurde mit der Zusage einer € 3,3 Milliarden-Finanzierung des ISTA der Weg zur Entwicklung von Wissenswirtschaft und den dazugehörigen Arbeitsplätzen für die nächsten 15 Jahre geebnet. Die Stadtverwaltung unterzog und unterzieht sich einem Bewertungs- und Evaluierungsprozess (BEP), damit die immense Bandbreite und hohe Qualität an Dienstleistungen für die Bevölkerung auch künftig gewährleistet sind. Ein anderes Projekt könnte eine Großinvestition in Millionenhöhe für die medizinische Versorgung der Menschen bringen – die bereits mit der Ansiedelung des Gesundheitsresorts Donaupark einen großen Sprung nach vorne gemacht hat. Jetzt wird im ehemaligen Altersheim der Stadt Wien in der Martinsstraße ein großes Gesundheitszentrum geplant.

Das Thema Wohnen und Bauen wird in der Stadtplanung bearbeitet, aktuell ist eine Rücknahme von zigtausend Quadratmetern potentieller Baufläche geplant. Mit den Gemeinden Purkersdorf, Pressbaum und Mauerbach gründete Klosterneuburg den Zukunftsraum Wienerwald. Dieser wird eine neue und weitere Klima- und Energiemodellregion Österreichs, um gemeinsam dem Klimawandel auf regionaler Ebene zu begegnen und Nachhaltigkeit zu leben.

In Abwandlung eines Goethe-Zitats lässt sich sagen: „Wo viel Schatten, ist (manchmal) starkes Licht!“

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



KLOSTER  
NEU  
BURG

MÄRKTE

## Italienischer Markt auf dem Rathausplatz

*Auch dieses Jahr findet, vorbehaltlich der Covid-19 Maßnahmen, der Italienische Spezialitätenmarkt „Mercato Italiano“ am Rathausplatz statt. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und Produkte aus verschiedenen Regionen Italiens – das zeichnet diesen Markt aus. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus „Bella Italia“ wird von Mittwoch, 06. bis Samstag, 09. April, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr angeboten.*

### **Sizilien – die größte Mittelmeerinsel**

Mandelgebäck, verschiedene landestypische Nüsse, gebrannte Mandeln, Torrone, sizilianische Weine

### **Sardinien – die Insel der vielen Dialekte**

Pecorino – Schafskäse, Pane Carasau- landestypisches Brot

### **Apulien – der kulinarische „Absatz“ des Stiefels**

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, verschiedene Käsesorten, verschiedene Brotsorten, Taralli – das typische Salzgebäck

### **Toskana – die historische Weinkulturlandschaft**

Käse aus hauseigener Herstellung, Weinkäse, Nusskäse, Gorgonzola, regionale Weine

### **Lombardei – das Seenland Norditaliens**

Salami milanese, Salami ungherese, verschiedene hausgemachte Pastasorten

### **Südtirol – das Herzstück der Alpen**

Südtiroler Speck, Hirschsalami, Hirschfilet, Gamswurst, Schüttelbrot, Vinschgerl, südtiroler Wein

### **Umbrien – das Land des Trüffels**

Prosciutto crudo, Trüffelsalami, Trüffelkäse, Parmesankäse, Trüffel

### **Kalabrien – die südlichste Region Italiens**

Frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, Salamino piccante, Provolone – Riesenkäse, typische Käsesorten, mediterrane Gewürze, süditalienische Weine



## Klosterneuburg in der Tasche

Eine Straßenlampe geht nicht? In der Gasse gibt es ein Wassergebrechen? An den Müllabfuhrtermin erinnert werden? Keine Veranstaltung mehr versäumen? Kein Problem: Die Klosterneuburg-App Gem2Go mit Push-Nachrichten-Funktion versorgt mit Neuigkeiten sowie wichtigen Informationen in Echtzeit. Mehr als 1.800 Abonnenten nutzen bereits die im Sommer 2018 lancierte App. Sie hat sich insbesondere zur raschen Bürgerinformation bewährt, etwa bei Stromausfällen, Aufhebungen der Kurzparkzone, Verkehrsinformationen oder allen Neuigkeiten rund um Covid-19 und die Teststraße in Klosterneuburg. Außerdem ist die App der direkte Kontakt zur Stadt, das zeitgemäße und ganz persönliche Portal zum Rathaus. Damit haben Klosterneuburger die Sicherheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten, wichtige Nummern und Kontakte immer parat, Termine und den Buschenschankkalender griffbereit. Info: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) – Gem2Go-Button rechts oben neben dem Suchfeld oder im App- oder Playstore herunterladen – kostenlos und unverbindlich!

GUTSCHEIN FÜR KOSTENLOSES KONTAKTLINSEN-PROBETRAGEN

**GSCHWEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • [www.gschweidl.at](http://www.gschweidl.at)

Denk nicht länger über Kontaktlinsen nach ...  
**Probier's aus**

© Alcon Ophthalmika GmbH, [www.alcon.at](http://www.alcon.at) | AT-PR1-2100005



## Wochenmarkt startet wieder

Ab 05. März begrüßen die Standler des Wochenmarkts wieder ihre Kunden. Bis 19. Dezember werden jeden Samstag (werktags) von 06.00 bis 13.00 Uhr frische Waren und regionale Produkte feilgeboten. Leider stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, ob und wann der Markt auf den Stadtplatz zurückkehren kann. Aktuelle Infos daher über die Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).

DENK NICHT LÄNGER ÜBER KONTAKTLINSEN NACH...

... PROBIER'S AUS!

**PRECISION 1**<sup>TM</sup>  
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

- SCHARFES SEHEN<sup>1</sup>
- LANG ANHALTENDER KOMFORT<sup>1</sup>
- EINFACHE HANDHABUNG<sup>1</sup>

NEU BEI

**GSCHWEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • [www.gschweidl.at](http://www.gschweidl.at)

1. Cumming S et al. Clinical performance of a new daily disposable spherical contact lens. Optom Vis Sci. 2019  
Siehe Gebrauchsanweisungen für vollständige Trage-, Pflege- und Sicherheitsinformationen.  
Alcon Ophthalmika GmbH, 1020 Wien, [www.alcon.at](http://www.alcon.at) © Alcon AT-PR1-2100003 | 02/21

Bezahlte Anzeige

# Klosterneuburg pendelt nach Wien

Als umweltfreundliche und verantwortungsbewusste Alternative zum Auto erfreuen sich die öffentlichen Verkehrsmittel und das Rad immer größerer Beliebtheit, um den Arbeitsweg zurückzulegen.

Klosterneuburg hat durch seine Nähe zu Wien eine hohe Anzahl an Pendlern, die Ihren täglichen Weg zur Arbeit über die Stadtgrenze hinweg antreten. Der öffentliche Verkehr bietet in den Stoßzeiten mit der Schnellbahn und den Regionalbussen zehn Verbindungen pro Stunde nach Wien. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zudem günstiger und bringen einen Gewinn an nutzbarer Zeit. Mit einer unterhaltsamen App oder dem Lieblingslied im Ohr fällt der Übergang in den Arbeitstag wesentlich leichter als mit dem Stress des morgendlichen Verkehrs – die diversen Gratis WLAN-Angebote des öffentlichen Verkehrs sind diesbezüglich praktisch.

Hier einige Hilfestellungen für Klosterneuburger Pendler, wie die Bahnhöfe bestmöglich erreichbar sind:

## Per Pedes – zu Fuß

Acht Minuten Fußweg entsprechen in etwa 500 Metern, was wiederum der Strecke Rathausplatz/Obere Stadt bis zum Bahnhof Kierling entspricht. Von dort gibt es regelmäßige Verbindungen nach Wien.

## Mit dem Rad

Sowohl aus dem Kierling- wie auch aus dem Weidlingtal führen Radwege zu den Bahnhöfen. Zusätzlich zu den über 100 B&R (Bike & Ride) Plätzen gibt es die Möglichkeit, während der Radsaison (März bis November) an den Bahnhöfen „nextbikes“ auszuleihen – für VOR Jahreskaren-, VOR Klimaticket- und ÖBB Vorteils-cardbesitzer ist die erste Stunde kostenlos. Info: [www.nextbike.at](http://www.nextbike.at).

## Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Schnellbahn S40 und die Buslinie 400 verkehren ganztätig im 10-Minuten-Takt zwischen Klosterneuburg und Heiligenstadt. Die Regionalbuslinien 400, 401, 402, 403, 404, 406 sowie die Stadtbusse 1, 2 & 3 verbinden die Bahnhöfe des Gemeindegebiets und können auch als Bahnhofszubringer genutzt werden.

## Mit dem Auto:

Insgesamt rund 370 Parkplätze bieten der Park&Ride Parkplatz am Bahnhof Kierling, In der Au, und am Bahnhof Weidling. Am Bahnhof Kierling steht auch eine E-Ladestation für zwei Fahrzeuge zur Verfügung.

Der Verkehrsverbund Ostregion (VOR) bietet zusätzlich über ein Online-Formular die Möglichkeit, sich seine ganz persönliche Route nach Wien individuell von Experten zusammenstellen zu lassen.

## Weitere Informationen unter:

[www.wienpendeln.at](http://www.wienpendeln.at)

VOR Hotline: 0800 / 22 23 24



## Fahrradbörse am 09. April

Am 09. April findet, vorbehaltlich der aktuellen Corona-Bestimmungen, die Fahrradbörse auf dem Rathausplatz statt. Pro verkauftem Stück gehen zehn Prozent an in Not geratene Familien. Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Kindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skates, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden. Die Besitzer legen den Preis fest. Was bis 18.00 Uhr nicht abgeholt wird, geht für karitative Zwecke an die „Ost-Europa Hilfe“.

Räderannahme

12.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Räderverkauf

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Auszahlung bzw. Rückgabe

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fahrrad & Tipps

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr



# Annemarie Schweeger-Hefel

Die Könige und Regenmacher von Westafrika

1916 in Klosterneuburg geboren, studierte Annemarie Schweeger-Hefel vorerst Kunstgeschichte und Geschichte, wechselte später zur Ethnologie, damals noch Völkerkunde, mit Schwerpunkt West-Afrika. Sie promovierte über den afrikanischen Gelbguss, ein eisenzeitliches Gussverfahren für unterschiedliche Metalllegierungen – als erste weibliche Absolventin dieser Fakultät in Österreich. Sie war mit dem österreichisch-französischen Kunsthistoriker und Ethnologen Wilhelm Staudé liiert.

Am Institut für Völkerkunde der Universität Wien (heute Kultur- und Sozialanthropologie) erhielt sie 1941 kurz nach ihrem Studienabschluss eine wissenschaftliche Anstellung. Nach dem Zweiten Weltkrieg sichtete, systematisierte und pflegte sie dort als Kustodin die Afrikasammlung mit viel Liebe und Hingabe. Zusätzlich betrieb sie Feldforschung mit Schwerpunkt auf der Kultur der Kurumba aus der Region Obervolta im heutigen Burkina Faso.



Sie forschte aber auch in anderen Gegenden von Westafrika. Annemarie Schweeger-Hefel veröffentlichte Schriften über Bronzen, Skulpturen, Traditionen, Religion, Kunst sowie Kultur der Region und lebte auch einige Jahre gemeinsam mit dem Stamm der Kurumba. 1991 starb sie im Rahmen einer Afrikareise.

**Frauen in der Bildung:** Vor dem 18. Jahrhundert war Frauen Bildungswege Großteils vorenthalten. Die Ausbildungen waren nur für gehobene Bürgerinnen ermöglicht, doch auch nur mit beschränktem Bildungsweg. Später wurde es unter den bürgerlichen Schichten üblich Hauslehrer zu beschäftigen. 1774 führte Maria Theresia die allgemeine Schulpflicht ein in getrennten Knaben und Mädchenschulen, für Frauen waren die beruflichen Werdegänge als Erzieherinnen und Hausfrauen vorgesehen. Erst im 19. Jh. wurden auch Mädchen zur Oberstufe zugelassen und konnten eine Matura ablegen. 1908 wurde jungen Frauen erstmals ermöglicht, eingeschränkt zu studieren, deren Fächer waren an Graphischen Lehr- und Versuchsanstalten zugelassen. Sowohl Knaben und Mädchen konnten in den gleichen Schulen unterrichtet werden. Seit 1919 galt für Frauen die allgemeine Zulassung für ein Studium. 1933 gab es einen Rückschritt, Frauen durften nur in frauenspezifischen Berufen ausgebildet werden. Diese waren Friseurin, Damenschneiderin und Einzelhandelskauffrau. Auch als Bürokräfte wurden Frauen zusätzlich akzeptiert. In den 1960iger Jahren endete die rollenspezifische Ausbildung und ab 1983 waren ungefähr die Hälfte der Maturanten Frauen.



## Ombudsstelle für soziale Anliegen

Sozialstadtrat Karl Schmid bietet eine Ombudsstelle für alle sozialen Anliegen an. Ziel ist ein niederschwelliges Angebot, um über die Unterstützungsleistungen und Hilfen der Stadt zu informieren. In einem persönlichen Gespräch lassen sich viele Fragen vorab klären, um dann die richtigen Schritte zu setzen. Die Ombudsstelle ist mit den sozialen Organisationen in Klosterneuburg, von Hilfswerk über Lions, Rotarier oder Caritas, vernetzt. **Die neuen Termine sind:** 18. März & 30. Juni, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr, im Lokal der Volkshilfe am Bahnhof Kierling. Im Bild Sozialstadtrat Karl Schmid (l.) und Ing. Alexander Weber, Referatsleiter Umweltschutz & Soziales (r.). **Telefonische Voranmeldung unter Tel. 0664 / 412 42 42.**

**STADT-APOTHEKE**



Albrechtstraße 39  
Tel.: 02243/  
37601

**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)



## Fahrradfahren für eine bessere Zukunft

*Immer mehr Klosterneuburger nutzen ihr Fahrrad für Alltagswege. Warum? Das wollen die Stadtgemeinde und die Radlobby Klosterneuburg von ihren Mitbürgern wissen. Drei von ihnen berichten über ihre Motivation. Alle drei sind fast täglich mit dem Rad unterwegs.*

Im Vorfeld des Radfests im Mai standen Klosterneuburger Rede und Antwort zu ihren Radfahrgewohnheiten. Klaudia Ernst betreibt in der Leopoldstraße einen Laden für faire und ökologische Kleidung. Peter Jonas ist seit 2010 Professor am IST Austria. Der Hirnforscher beschäftigt sich vor allem mit den Themen Lernen und Gedächtnis. 2016 erhielt er mit dem Wittgenstein-Preis den wichtigsten Wissenschaftspreis Österreichs. Judith Brocza ist Shiatzu-Praktikerin und engagiert sich im Rahmen der Parents for Future. Sie wohnt ganz oben auf dem Ölberg.

### Radfahrer gesucht

Wer gerne und im Alltag mit dem Rad fährt und ins Amtsblatt möchte, kann sich melden, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)



Peter Jonas, Professor am IST Austria

### Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Ich fahre das ganze Jahr und bei fast jedem Wetter mit dem Rad zur Arbeit. Man braucht natürlich die richtige Ausrüstung. Wenn ich meine Überbekleidung ausziehe, bin ich am Morgen in einer Minute fertig für die erste Besprechung. Auch für kleinere Besorgungen und Mountainbike-Touren greife ich gerne zum Fahrrad.

### Warum fahren Sie Rad?

Ich arbeite sehr viel und habe einfach oft nicht die Zeit, nach dem Heimkommen noch Sport zu machen. Die Bewegung an der frischen Luft hilft mir, mich geistig auf den Tag vorzubereiten. Der persönliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck spielt natürlich auch eine Rolle.

### Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Am schönsten ist es, bei Sonnenschein die Plöcking herunterzufahren und den Ort und das Institut aus ungewöhnlicher Perspektive zu sehen.

**GEOWEBER**  
**VERMESSUNG**  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

3400 Klosterneuburg  
Roman Scholz-Platz 4  
T 02243-28051  
[office@geoweber.at](mailto:office@geoweber.at)  
[www.geoweber.at](http://www.geoweber.at)





Judith Brocza, Shiatsu-Praktikerin

**Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?**

Für fast alle Wege und nahezu täglich: für meinen Arbeitsweg nach Wien, zum Einkaufen oder zum Recyclinghof, aber auch für Freizeitwege. Für meinen Urlaub schätze ich die Kombination aus Rad und Bahn.

**Warum fahren Sie Rad?**

Ich möchte nicht vom Auto abhängig sein. Beim Radfahren habe ich immer das Gefühl, dass ich das Richtige tue. Ich verursache keine Schadstoffe und bleibe total fit. Ich habe viel mehr Bezug zu Sonne, Regen, Wind, Hitze und Kälte.

**Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?**

Ein Sonnenaufgang an der Donau oder dichter Nebel am Ölberg sind ganz besondere Erlebnisse. Besonders schön finde ich, dass ich beim Radfahren schon viele Menschen kennengelernt habe. Ein kurzes Plauscherl ist immer eine willkommene Abwechslung, wenn ich es nicht eilig habe.



Kludia Ernst, Inhaberin fairkleidet

**Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?**

Hauptsächlich fahre ich damit zur Arbeit und einkaufen, also weniger als Sport, sondern um von A nach B zu gelangen.

**Warum fahren Sie Rad?**

Weil ich damit keine Parkplatzprobleme habe – und natürlich weil es ökologischer ist. Gerade auf kurzen Wegen in Klosterneuburg bin ich damit auch schneller.

**Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?**

Ich fahre mit dem Rad, weil ich's kann. Das ist schön. Ich bin nicht aufs Auto angewiesen – und das ist Freiheit.

SA 7. - SO 8. MAI [radfest-klosterneuburg.at](http://radfest-klosterneuburg.at)  
RATHAUSPLATZ

RADPARADE  
E-BIKE-TEST  
KINDERWELT  
BMX-SCHOOL2ROCK  
EINRAD-WORKSHOP  
E-BIKE-VERLOSUNG  
GRATIS RAD-CHECK  
TRANSPORTRÄDER

**RADFEST**  
KLOSTERNEUBURG



## Das Gedächtnis der Stadt

Das Stadtarchiv haucht der Klosterneuburger Geschichte neues Leben ein. Die Aufgaben reichen von der Bewahrung der Vergangenheit über Familienforschung und Ereigniserfassung, Rechercheunterstützung bis hin zur laufenden Neuerfassung. Die seit Jahrhunderten stetig wachsende Sammlung setzt sich zusammen aus Fotos, Stadtplänen, Zeitungen, rechtlichen Dokumenten und mehr. Das älteste Artefakt ist die Urkunde zur Stadternennung von 1298.

Das Archiv ist eine Service- und Anlaufstelle – nicht nur für Bürger, sondern für alle Menschen, die jegliche Form von historischem Wissen über die Stadt wünschen. Sei es bezüglich wissenschaftlicher Arbeiten, Studienaufgaben oder aus privaten Gründen. Wie Archäologen vergraben sich die Archivare in den Tiefen des Regallabyrinths. Wegen der unfassbaren Mengen an historischen Mitteln kann die Suche eine Weile dauern, dennoch können die meisten Anfragen schnell beantwortet werden.

Die Vielfalt der Bereiche ist – anders als man vielleicht meinen möchte – mitunter eine äußerst emotionale Sache. Eine Dame aus Amerika etwa war auf der Suche nach Informationen über ihren Großonkel. Innerhalb kurzer Zeit konnten unter anderem Fotos

ausgehoben werden, die das Schuhgeschäft des gesuchten Herrn am Stadtplatz zeigen. So konnte seine Vergangenheit erneut zum Leben erweckt werden. Die Amerikanerin war zu Tränen gerührt. So bildeten sich neue Anekdoten, die in die Zukunft vermittelt werden können. Auch wenn derart starke Emotionen nicht der Alltäglichkeit entsprechen, ist es für die Mitarbeiter des Stadtarchivs immer wieder schön, zu sehen, wie viel Freude vermitteltes Wissen bereitet.

Eines der wichtigsten Projekte war und ist der Historienpfad, welcher sich durch die Stadt zieht und mit dem Klosterneuburg auf eigene Faust ein Stückchen besser kennengelernt werden kann. Allgemein sei es eine Freude, wenn die Arbeit erkannt und in voller Bedeutung anerkannt wird, wie der Leiter des Stadtarchivs, Mag. Wolfgang Bäck erzählt. „Oft verschwindet Geschichte im Schatten und wird als verstaubte Materie angesehen, ganz anders ist es in der Realität. Die Geschichte lebt, bietet immer wieder neue Ansichten, und Geheimnisse werden aufgedeckt“, so Bäck.

Die Aufträge erinnern an Detektivarbeit, da stets praktische Hinweise für andere Bereiche auftauchen und sich die einzelnen Teile wie bei einem Puzzle zusammenfügen. Ebenso ergänzen sich die



Kollegen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten ausgezeichnet. Da es sich um ein kleines Archiv handelt, ist es erforderlich, dass jeder alle Bereiche kennt, zur Erweiterung gibt es Spezialisierungen. In ruhigeren Phasen, in denen sich die Anfragedichte in Grenzen hält, wird an diesen gearbeitet und jeder vertieft sich in die eigenen Wissensgebiete. Einer der großen Vorteile an diesen individuellen Abzweigungen ist, dass immer mehrere Aspekte betrachtet werden können und das gesammelte Wissen verknüpft wird. Das Team ergänzt, unterstützt und bereichert sich.

Ursprünglich wurden Archive rein zur Aufbewahrung von Rechtstexten geschaffen. Das Klosterneuburger Stadtarchiv hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Sammlung tiefer und weitreichender zu führen. Jegliche Form von Dokumentationen über Klosterneuburg, die analog zur Verfügung stehen, werden gesammelt, um umfassende Fakten wieder- und weitergeben zu können. Die elektronische Erfassung hat bereits begonnen, doch wird das Projekt Generationen beschäftigen, denn Geschichte endet bekanntlich nie.

Stetig werden neue Geschehnisse erfasst und dieses Erbe wird erhalten und geteilt. Die Kollegen wirken bei Publikationen sowie im Amtsblatt mit der Serie „Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv“ mit, um das Wissen zu teilen und einen Einblick in die Vergangenheit zu gewähren. Somit wird gewährleistet, dass das Gedächtnis der Stadt Allgemeingut bleibt, für alle zur Verfügung steht und „Heute das Gestern für morgen bietet“, so Wolfgang Bäck.



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999



## Protein hemmt Ausbreitung von Krebszellen

Wissenschaftler des Institute of Science and Technology (ISTA) haben unlängst ein neues Protein entdeckt, welches Krebszellen dazu bringt fester an ihrer Umgebung zu haften und damit die Ausbreitung über Blut- und Lymphsystem zu verhindern.

Wenn sich Tumore ausbreiten, wandern Krebszellen über das Blut- und Lymphsystem in andere Teile des Körpers. Individuelle Faktoren für die Bildung von Tumoren sind weitgehend ungeklärt, Forscher um ISTA Professorin Daria Siekhaus helfen nun, mit ihren Entdeckungen diese Abläufe besser zu verstehen. Bei Versuchen mit Fruchtfliegen fanden sie zuvor ein verwandtes Protein, das die Zellmigration beeinflusst und das Forschungsteam darauf aufmerksam gemacht hat.

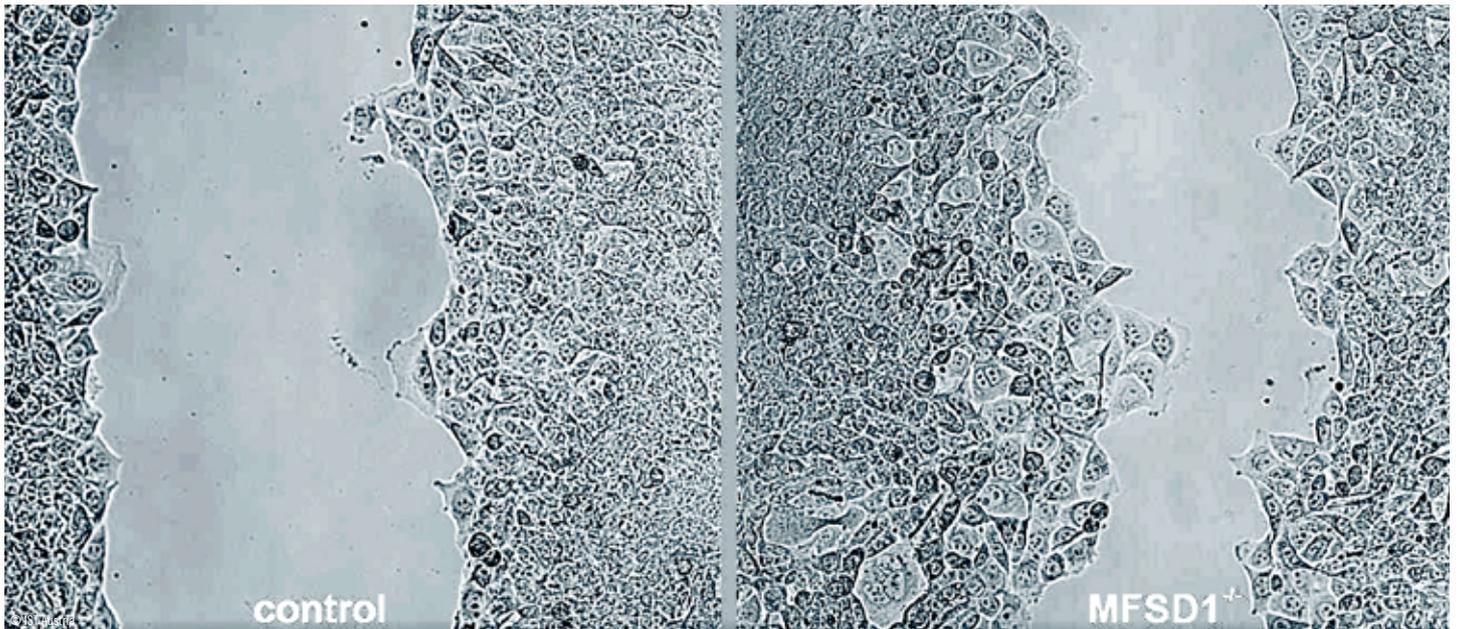


Der Erstautor Marko Roblek aus der Siekhaus-Gruppe erzeugte Krebszellen von Mäusen, denen das Protein MFSD1 fehlt. In diesen verbreiteten sich die Krebszellen wesentlich schneller, was wiederum darauf hinweist, dass MFSD1 sie an der Bewegung hindert. Auf der Universität Zürich testeten Kollegen dann die Theorie in der Praxis an lebenden Mäusen mit Brust-, Darm- und Hautkrebs. „In Abwesenheit von MFSD1 kam es sogar zu einem starken Anstieg der Metastasierung“, so die Biologin Daria Siekhaus (Bild).

In weiteren Versuchen wurde festgestellt, dass die Zellen mit hohen MFSD1-Werten anfälliger für mechanische Belastungen und Nährstoffmangel sind.

Bestimmte Rezeptoren, sogenannte Integrine werden beeinflusst, die die Haftung der Zelloberfläche aneinander und an der extrazellulären Matrix (dem Netz, welches die Zellen in unserem Körper umgibt) steuern. Gestützt werden die Ergebnisse der Forscher von statistischen Daten des Universitätsklinikums St. Pöltnens, die zeigen, dass Patienten mit niedrigem MFSD1 Proteinspiegel bei bestimmten Formen von Magen-, Lungen- und Brustkrebs eine schlechtere Prognose hatten.

Nächster Schritt ist nun die Suche nach dem Gen, das für die Bildung von MFSD1 zuständig ist. Sollte sich dieser Marker etablieren, wäre die Methode nützlich, um die Aggressivität der Krebsart einzustufen und zwischen verschiedenen Therapiemöglichkeiten zu entscheiden. Spannend wäre zum Beispiel die Frage, ob eine künstliche Erhöhung des MFSD1 Spiegels dazu beitragen könnte, die Ausbreitung bestimmter Tumore zu unterdrücken und damit neue Behandlungsmethoden zu eröffnen.



# How a Protein Stops Cancer Cells From Spreading

When tumours spread, cancer cells migrate to other parts of the body via the circulatory and lymphatic system. Individual factors for the formation of tumours are still largely unexplained. However, IST Austria Professor Daria Siekhaus and her team of researchers are contributing to a better understanding of these processes with their discoveries. Previous experiments with fruit flies found a related protein that influences cell migration and the research team was alerted to this.

First author Marko Roblek from the Siekhaus group created cancer cells from mice that lack the protein MFSD1. In these mice, the cancer cells spread much faster, which indicates that the protein MFSD1 inhibits them from spreading. At the University of Zurich, colleagues tested the theory in practice on living mice with breast, colon and skin cancer. "In the absence of MFSD1, there was a high increase in metastasis," says biologist Daria Siekhaus.

Further experiments showed that cells with high MFSD1 values were more susceptible to mechanical stress and nutrient deficiency. This influences

specific receptors – called integrins – which control the adhesion of the cell surfaces to each other and the extracellular matrix (the network that surrounds the cells in our body). The researchers' results are supported by statistical data from the University Hospital St. Pölten, showing that patients with low levels of MFSD1 protein had a less favourable prognosis for certain forms of stomach, lung and breast cancer.

The next step will be finding the gene responsible for the formation of MFSD1. If this marker becomes established, it would be a useful method for classifying how aggressive the type of cancer is and deciding between different treatment options. It would be fascinating to explore if an artificial increase in MFSD1 levels could help suppress the spread of certain tumours and reveal new treatment options.

Scientists at the Institute of Science and Technology Austria (ISTA) have recently discovered a new protein that makes cancer cells adhere more firmly to their environment and prevents them from spreading via the circulatory and lymphatic system.

## Headlines

### Italian Market on the Rathausplatz

Enjoy a taste of la Dolce Vita, Italian flair, culinary delights and products from different regions of Italy at the Italian delicatessen market "Mercato Italiano" on the Rathausplatz from 06 to 09 April. (p. 4)

### Cycling for a Brighter Future

The municipality and the cycling lobby interviewed residents of Klosterneuburg about their cycling habits. The first-ever Cycling Festival will take place on Rathausplatz on 07 and 08 May. (p. 8)

### How a Protein Stops Cancer Cells From Spreading

Scientists at the Institute of Science and Technology Austria (ISTA) have discovered a new protein that helps prevent the spread of cancer cells via the circulatory and lymphatic system. (p. 12)

### Vienna Woods Musketeers Fighting Climate Change

The four municipalities of Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum and Purkersdorf are joining forces to form the "Vienna Woods Future Space" – a Climate and Energy Model Region (KEM). (p. 17)



## Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen. Sie gelten an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen. Ungebührlich störender Lärm wird verursacht durch: Lautsprecherwerbung, jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen u.a., Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte, (Motortrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.). Ausnahme: Diese Regelung gilt nicht für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.



## Verbrennen verboten

Für das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, gelten folgende Bestimmungen: Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten. Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden. Weiters sind Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zugelassen: Osterfeuer, Sonnwendfeuer, Johannesfeuer.



## Stift mit Garten Tulln günstiger

Die Garten Tulln und das Stift Klosterneuburg sind Mitglieder in der österreichweiten Kooperation der führenden Ausflugsdestinationen, den Austrian Leading Sights. Seit Jahren arbeiten die beiden NÖ Top-Ausflugsziele des Bezirks Tulln auch bei der Entwicklung von Angeboten und im Marketing gut zusammen. Zukünftig zahlen alle Saisonkartenbesitzer der Garten Tulln bei einem Tageseintritt im Stift Klosterneuburg nur den halben Preis. Vergünstigte Saisonkarten der Garten Tulln können Klosterneuburger bis 08. April 2022 beim Stadtmarketing Klosterneuburg im Happyland erwerben. Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr, ab April zusätzlich Samstag, Sonntag und Feiertag von 09.00 bis 13.00 Uhr, **Kontakt:** telefonisch unter Tel. 02243 / 320 38 oder per E-Mail an [stadtmarketing@klosterneuburg.net](mailto:stadtmarketing@klosterneuburg.net).



## Tier des Jahres 2022: Der Luchs

Der Eurasische Luchs mit seinen typischen Pinselohren ist ein Waldbewohner, schneller Kurzstreckenläufer und geschickter Kletterer mit ausgezeichnetem Seh- und Gehörsinn. Eine Maus kann er sogar in 50 Meter Entfernung hören. In Österreich war der Luchs lange Zeit ausgestorben und konnte Dank verschiedener Wiederansiedlungsprojekte im Mühl- und Waldviertel, in der Region Nationalpark Kalkalpen, Vorarlberg und vereinzelt in Tirol wieder heimisch werden. Luchse sind Einzelgänger und benötigen ein Revier in der Größe von 50 bis 400 Quadratmetern. Reich strukturierte Waldbereiche mit Versteckmöglichkeiten oder Felsen benützen sie als Ruhequartiere. Der tägliche Nahrungsmittelbedarf liegt bei in etwa zwei Kilo Fleisch, sie fressen kleine bis mittelgroße Huftiere, Mäuse, Füchse, Feldhasen, junge Wildschweine und Vögel. Mehr Informationen über den Luchs findet man online unter [www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at).



## Ausgesetzte oder entlaufene Haustiere

Im Vorjahr wurden im Raum Klosterneuburg rund 100 Hunde und verwahrloste, streunende Katzen aufgefunden. So viele ausgesetzte Tiere wie Anfang dieses Jahres gab es die letzten Jahre kaum in Klosterneuburg. Angefangen von zwei jungen Schäferhunden, die nacheinander im Stadtgebiet angebunden aufgefunden, gefolgt von einer Katze, die vor einer Tierarztpraxis in einem Transportkorb abgestellt wurde. Bei einem Schäferhund konnte der Täter ermittelt werden. Oft werden Tiere unüberlegt zu Weihnachten verschenkt. Während der Covid 19-Pandemie haben sich mehr Menschen ein Haustier zugelegt, da sie mehr Zeit Zuhause verbracht haben. Der volle Umfang der mit der Verantwortung eines Heimtieres verbunden ist, wird dann erst zu spät realisiert.

Einer der häufigsten Gründe, warum Tiere wieder abgegeben werden ist der Zeitfaktor. Tiere müssen gefüttert, ausgeführt, in den Garten gelassen, trainiert und sozialisiert sowie umsorgt und gepflegt werden. Soziale Tiere wie Hunde brauchen auch viel Aufmerksamkeit und die Nähe des Menschen. Mangelnde Erfahrung, wie man sich um das Tier kümmert oder eine veränderte Lebenssituation wie Scheidung, Baby, gesundheitliche Probleme oder ein neuer Arbeitsplatz können dazu führen, dass das Tier nicht mehr in die veränderte Situation passt. Weiterer Punkte sind die Tiergesundheit und das Alter. Wenn ein Tier älter oder krank wird, können vermehrt Tierärztkosten anfallen, dies sollte auch bei der Anschaffung berücksichtigt werden. Gerade Kinder verlieren oft das Interesse an den Tieren und die Heimtierpflege kann dann zur Last werden. Manche Tiere entwickeln unerwünschte Verhaltensweisen, die teilweise durch Erziehung behoben werden können.

Ausgesetzte Tiere stehen unter sehr hohem Stress, da sie von ihrer Bezugsperson verlassen wurden und plötzlich auf sich alleine gestellt sind. Für Jungtiere kann es sogar das Todesurteil bedeu-

ten. Unkastrierte Tiere können zudem zu einer Überpopulation an Streunern führen. Für Tierheime, die meist auf Spendengelder angewiesen sind, ist jedes heimatlose Tier eine zusätzliche finanzielle Belastung. Zudem sind ausgesetzte Tiere oft sehr verstört und verschreckt und benötigen viel Zuwendung, bis sie wieder Vertrauen fassen können.

Um diese traurige Situation zu vermeiden, sollte man sich gründlich vor der Anschaffung eines Haustieres über deren Bedürfnisse und Anforderungen informieren. Je größer das Tier desto höher sind auch die monatlichen Futter, Pflege und Tierärztkosten. Außerdem sollte man sich unbedingt überlegen, ob man im Alltag auch genug Zeit für das Tier aufbringen kann.

Wenn es dennoch zu einer veränderten Situation kommt und das Tier zur Belastung wird, darf das Aussetzen keinesfalls eine Option sein, zumal es illegal ist. Lösungsansätze sollten überprüft, alternative Versorgungsstellen und Beratung bei Tierschutzorganisationen gesucht werden.

Um das Auffinden von entlaufenen Tieren zu erleichtern, ist es sinnvoll, die Tiere zu chippen und zu registrieren. Hunde unterliegen sowieso der Registrierungspflicht.

Chippen und registrieren kann jeder Tierarzt. Ist das Tier schon gechippt aber nicht registriert, kann man es einfach selbst im Internet eintragen. Registrierungsstellen im Internet wie Petcard oder Animal Data registrieren die Tiere automatisch mit allen Daten in die verpflichtende Heimtierdatenbank in Österreich.

Mehr Informationen und Beratung bei der Tierhilfe Klosterneuburg unter Tel. 0664 / 380 88 55, oder unter [www.vier-pfoten.at](http://www.vier-pfoten.at).

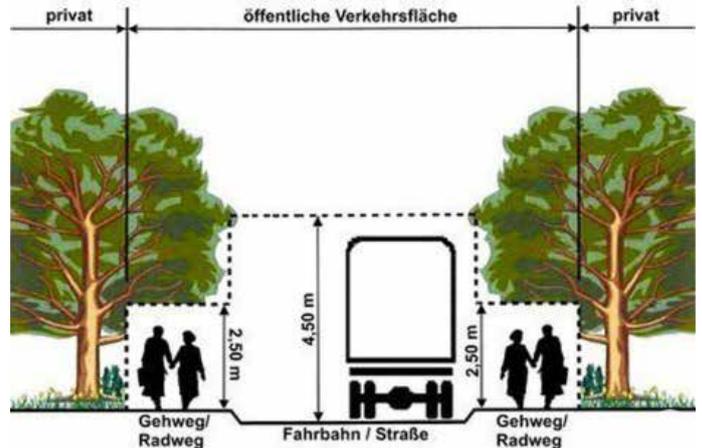
# Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Was das Wachsen von Bäumen und Sträuchern auf Straße und Gehsteig hinaus betrifft, sind für Liegenschaftseigentümer strenge Vorgaben einzuhalten. Die Stadtgemeinde unterstützt ihre Bürger durch Information.

Ein Garten mit Bäumen und Sträuchern ist ein wunderbarer Erholungsraum. Wenn der Bewuchs jedoch über Zaun und Gartenmauer wuchert, kann das die (Verkehrs-)Sicherheit erheblich beeinträchtigen. Sichtbehinderungen stellen ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar.

Viele Gehsteige sind nicht oder zum Teil nur eingeschränkt benutzbar, wodurch die Fußgänger gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern behindern überdies die Entleerung der Mülltonnen. Rückschnittmaßnahmen haben unaufgefordert regelmäßig durch den Liegenschaftseigentümer zu erfolgen. Wenn diese nach Aufforderung bis zum gesetzten Termin nicht erfolgen, ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg gezwungen, eine Meldung an die Bezirkshauptmannschaft zu erstatten.

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zum Lichtraumprofil ist der Luftraum oberhalb der Straße frei zu halten. Das sind über dem Gehsteig mindestens 2,5 Meter Höhe und über der Fahrbahn mindestens 4,5 Meter Höhe. Mehr Informationen im Wirtschaftshof unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder -260.



## Grünschnitt-Sammelaktion

Die Grünschnitt-Sammelaktionen in den Orten Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wird auch heuer im Frühjahr wieder angeboten. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühjahr vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen.

**Termin:** 16. April von 08.00 bis 12.00 Uhr

**Sammelpunkte:** Höflein – Dorfplatz; Maria Gugging – Parkplatz Gasthaus Waldhof; Scheiblingstein – Autobusumkehrplatz, gegenüber Gasthaus Trappl



## Altauto-Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung eines Altautos nur € 33,- statt € 63,95.

Die Hersteller sind verpflichtet, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen. Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet unter: [www.bmk.gv.at](http://www.bmk.gv.at)

**Wichtig!** Bei der Abwicklung der Formalitäten im Büro des Wirtschaftshofs (Wienerstraße 82, 1. Stock) ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeugs vorzulegen bzw. zu übergeben. Informationen und Terminvereinbarung unter Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260.

# Wienerwaldmusketiere gegen den Klimawandel

Die vier Gemeinden Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum und Purkersdorf unterzeichneten eine Willenserklärung, um damit die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) „Zukunftsraum Wienerwald“ auf Schiene zu bringen. Durch enge Zusammenarbeit wird ein aktives Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt. Konkret sollen nachhaltiges Wirtschaften mit Nachdruck verfolgt, regionale Wirtschaftskreisläufe vorangetrieben und die Nutzung natürlicher Ressourcen optimiert werden.

Die Arbeit einer KEM erfolgt in mehreren Phasen. In der ersten Phase der KEM Zukunftsraum Wienerwald, die bis Dezember 2022 angesetzt ist, wird unter Einbindung und Beteiligung von Gemeinden, Stakeholdern und Experten ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Die Förderzusage ist nun da, nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss wird es in die Umsetzungsphase gehen. Unterstützt wird die Stadt dabei von einem Modellregionsmanager, der durch die Modellregion finanziert wird.

Die langfristige Vision: 100 Prozent Ausstieg aus fossiler Energie. Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region.

Durch gemeinsame Maßnahmen in Bereichen wie erneuerbare Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität oder Bewusstseinsbildung leisten Klima- und Energiemodellregionen einen



Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, Vizebürgermeister und Stadtrat für Energieeffizienz Mag. Roland Honeder, die Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Pressbaum, Peter Buchner, MBA, Mauerbach, Ing. Stefan Steinbichler, Purkersdorf sowie Mag. Stefan Schmuckenschlager, Klosterneuburg, stehen in den Startlöchern für die Klima- und Energiemodellregion Zukunftsraum Wienerwald.

wichtigen Beitrag zum aktiven Klimaschutz und zeigen, dass ein Beitrag zur Energiewende und Energieunabhängigkeit auf regionaler Ebene möglich ist. KEM ist ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung. Aktuell gibt es in Österreich 120 Modellregionen in 1060 Gemeinden.

**Allgemeine Informationen unter:**

[www.klimaundenergiemodellregionen.at](http://www.klimaundenergiemodellregionen.at)

# Barmherzige Brüder: Buch über den Klimawandel

Die Barmherzigen Brüder sensibilisieren 8.000 Mitarbeitende in allen österreichischen Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen der Barmherzigen Brüder für das Thema Klimawandel. Dazu erhalten alle den Spiegel-Bestseller von David Nelles und Christian Serrer „Kleine Gase, große Wirkung - der Klimawandel“.

In einer eigens für die Barmherzigen Brüder gedruckten Version werden Ursachen und Folgen des Klimawandels kurz und anschaulich erklärt. Denn Umweltschutz ist einem der größten privaten österreichischen Gesundheitsdiensteanbieter, ein großes Anliegen – und die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für den Klimaschutz ist ein wichtiger Teil der nachhaltigen Unternehmensstrategie.

„Wäre die Umwelt in einem unserer Krankenhäuser Patientin, so müsste sie wahrscheinlich intensivmedizinisch behandelt werden. Denn ihre Temperatur steigt ständig, manche Funktionen zeigen unerwartete Verhaltensmuster und Vieles verläuft nicht wie erwartet.“ Mit diesen drastischen Worten begründet Pater Provinzial Saji Mullankuzhy OH die Verteilung des Buches zum Klimaschutz an alle Mitarbeitenden.



Pater Provinzial Saji Mullankuzhy (r.) überreicht in der Wiener Provinzwverwaltung der Barmherzigen Brüder ein Exemplar des Buches „Kleine Gase – Große Wirkung: Der Klimawandel“ an einen Mitarbeitenden.

Der Orden der Barmherzigen Brüder hat diese Initiative auf globaler und regionaler Ebene aufgegriffen: In Österreich wurde das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2025 zu halbieren, bereits 2020 nahezu erreicht. Ebenso schreitet der Ausbau der Photovoltaikanlagen rasch voran und 2022 werden Solarmodule mit einer Leistung von 606 Kilowatt-Peak auf den Dächern bereitstehen. Dies entspricht dem Stromverbrauch von etwa 170 Haushalten.



## Fitnesskurse im Happyland gratis ausprobieren

Kennenlern-Angebot für alle Fitnesskurs-Neukunden im Happyland: einen Monat lang ab Anmeldung können drei Kurse zum Ausprobieren gratis besucht werden. Das Angebot für Neukunden mit Registrierung ist gültig von 28. März bis 15. Mai. Ab April wird es auch für bestehende Kunden, die mehr als vier Kurse pro Monat besuchen wollen, ein neues, interessantes und limitiertes Angebot geben. Die Nutzung des Schwimmbads bzw. optional auch der Sauna wird inkludiert sein.

Der aktuelle Kursplan im Happyland umfasst insgesamt 25 wöchentliche Body und Aqua Fit Kurse. Auf dem Programm stehen diverse Yoga Kurse sowie Pilates, Zumba, Bauch Bein Po und Rük-

ckenfit Kurse. Als Spezialkurse werden derzeit KortX<sup>®</sup> Fitness sowie Karate Kurse in Kooperation mit dem Verein Karate Union Klosterneuburg angeboten. Die Einheiten finden im 120 Quadratmeter großen, neuen Fitnessraum statt. Der helle Raum mit Fensterfront hat eine Klimaanlage und ist mit den erforderlichen Geräten ausgestattet. Die seit vielen Jahren etablierten Aqua Fit Kurse finden im Wellenbecken bzw. im Sommer auch im Freibecken statt. Bei fast allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich, die einzelnen Einheiten können flexibel und online gebucht werden.

Alle Buchungsmöglichkeiten, Preise und Angebote sind unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc) zu finden.



## Kinderflohmärkt

Der Kinderflohmärkt kommt wieder. Aufgrund der Pandemie und den abgesagten Terminen war es lange Zeit nicht sicher, ob der Flohmärkt wieder stattfinden kann. Seit diesem Jahr gilt der Verein Kinderflohmärkt als Markt und es müssen somit andere Vorgaben erfüllt werden, die einfacher umzusetzen sind. Der neue Obmann DI Christian Schulz-Kittler löst die bisherige Obfrau Gudrun Kaiser ab, die dem Verein allerdings als Kassierin und in beratender Funktion erhalten bleibt.

Die Flohmärkttermine sind: 07. Mai, 04. Juni, 03. September und 01. Oktober. Mehr Informationen auf der Website des Vereins Kinderflohmärkt unter [www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at).



## Tischtennis-Asse

Alle vier Teams des ASVK Klosterneuburg Tischtennis können nach Ende der Hinrunde eine ausgezeichnete Bilanz vorweisen, auch wenn Ende letzten Jahres nur suboptimale Vorbereitungsmöglichkeiten bestanden. Klosterneuburgs Top Team in der Oberliga des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes lieferte, mit besonderer Leistung von Kapitän Georg Hengl-Weinmayer (im Bild), ein hart umkämpftes Unentschieden gegen die Mannschaft aus Scheibbs. ASVK-Urgestein Sebastian Stich wurde aufgrund von Covid-Fällen im Team zum wiederholten Mal als Verstärkung gerufen. Wacker schlugen sich auch die Youngsters und sicherten sich den zweiten Tabellenplatz. Es war beeindruckend zu sehen wie sehr sie sich weiterentwickelt und die Trainingseinschränkungen im Herbst weggesteckt haben.



© pixabay/leoleobee

## Aufs Wasser gehen in Klosterneuburg

„Aufs Wasser gehen“ – sagt man unter Ruderern, wenn man eine Bootsfahrt macht. Klosterneuburgs Rudertradition wird seit über hundert Jahren von zwei Vereinen hochgehalten.

Am 06. Jänner 1897 wurde „die Normannen“ von ehemaligen Mitgliedern des Rudervereins „Pirat“ aus Wien, in der Au in Klosterneuburg gegründet und feiern damit heuer ihr 125-jähriges Bestehen. Es folgten die ersten Siege bei Regatten, Geschwindigkeits- und Streckenrekorde, sowie die Planung und der Bau des Vereinsgebäudes in der Normannengasse.

Im Sommer werden die Seitenarme der Donau für das Rudern genutzt, während im Winter die bestens ausgestattete Kraftkammer und Ergometerhalle für Fitness und für das Training zur Verfügung stehen. Drei Mal pro Woche wird gemeinsam gerudert und im Sommer gibt es mitunter auch mehrtägige Ausflüge und

Trainingslager an europäischen Seen und Flüssen oder bei befreundeten Rudervereinen. Saisonabschluss bildet die beliebte Stromstaffel von Nußdorf bis Greifenstein im Herbst.

Die „Nibelungen“, Klosterneuburgs zweiter Ruderverein mit seinem Sitz in der Rollföhrensiedlung, wurde 1903 gegründet und ist ein familiärer Verein, der sich hauptsächlich dem Breitensport widmet. Die Nibelungen nehmen regelmäßig an den von Wiener und Niederösterreichischen Ruderverband organisierten Sternfahrten teil und unternehmen gemeinsam häufige Wanderfahrten bis ins Ausland. Geselligkeit wird hier besonders großgeschrieben, Höhepunkt des Jahres ist beispielsweise das traditionelle Sommerfest.



© Ruderverein Normannen

### Ruderverein Normannen

[www.normannen.at](http://www.normannen.at)

[www.instagram.com/rv\\_normannen](https://www.instagram.com/rv_normannen)

Jeder 1. Samstag des Monats: Schnuppertag für Jugendliche ab 12 J., 10.00 bis 12.00 Uhr, Feriencamps zu Ostern und im Sommer, Kurse auch für Erwachsene



© Ruderverein Nibelungen

### Ruderverein Nibelungen

[www.rvnibelungen.com](http://www.rvnibelungen.com)

[obmann@rvnibelungen.com](mailto:obmann@rvnibelungen.com)

Ruderkurs zu 8 Einheiten von ca. 1,5 Stunden in einer Gruppe von drei Teilnehmern, die erste Einheit findet am Ergometer statt, die weiteren Einheiten bereits auf dem Wasser.



## Versorgung rund um die Uhr

Das Landeskrankenhaus Klosterneuburg bietet nun 24/7, nachts und an Wochenenden ambulante chirurgische Versorgung an. Zusätzlich zur bestehenden Behandlung von internistischen Fällen werden ab sofort auch alle ambulanten chirurgischen Fragen beantwortet. Das Team der Fachärzte für Unfall- und allgemeine Chirurgie stehen den Klosterneubern auch am Wochenende rund um die Uhr zur Verfügung und kümmern sich um die Versorgung von frischen Wunden, Knochenbrüchen, Knieverletzungen sowie posttraumatischen und orthopädischen Problemen. Möglich wurde das durch gezielten Personaleinsatz und straffe Organisation.

Der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuz, LRR Dipl.-Päd. Thomas Wordie zeigt sich über das ausgebauten Versorgungsangebot sehr erfreut. Es führe zu einer Entlastung freiwilliger Mitarbeiter im Nachtdienst. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager machte sich unlängst ein Bild vor Ort und ließ sich vom ärztlichen Direktor des Landeskrankenhauses, Dr. Herbert Huscava (im Bild) das Angebot der Ambulanz zeigen: „Klosterneuburg hat eine hervorragende Infrastruktur im Gesundheitsbereich. Vom Landesklinikum über den niedergelassenen Bereich bis hin zu namhaften Wahlärzten gibt es eine außergewöhnliche Versorgungsdichte. Mit der Stärkung der Ambulanz kommt eine wesentliche Verbesserung für unsere Bevölkerung!“

## Rhabarber Tiramisu

**Rhabarberkompott:** 400g Rhabarber, 60g Zucker

**Creme:** 150g Topfen, 150ml Schlagobers, 1 Pkg. Vanillezucker, 1/2 TL Zimt, 1-2 EL Zucker, 1/2 Pkg. Biskotten (etwa 100g), Früchte zum Verzieren, 4 Gläser

Rhabarber waschen und in kleine Stücke schneiden, mit wenig Wasser und Zucker weich dünsten. Das dauert nur 3-4 Minuten. Abkühlen lassen. Für die Creme Topfen mit Vanillezucker, Zimt und Zucker verrühren. Schlagobers steif schlagen und unterheben. Biskotten zerkleinern und in die vorbereiteten Gläser je eine Lage einschichten.



## Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz Klosterneuburg ist bemüht, in vielen Bereichen für die Bevölkerung in Klosterneuburg aktiv zu sein: Gesundheits- und soziale Dienste, Sozialladen, Henryladen, Seniorennachmittag, Jugendrotkreuz, Kurse, etc. Um alle Leistungen auch in Zukunft erbringen zu können, wird im Jahr 2022 jeder Haushalt durch Mitarbeiter des Roten Kreuzes besucht, um unterstützende Mitglieder zu werben. Natürlich kann man auch persönlich einen Beitrag leisten. Einfach melden: E-Mail [klosterneuburg@n.rotekreuz.at](mailto:klosterneuburg@n.rotekreuz.at)

### Vorsorge Aktiv - Gesundheit für mich

Kursstart am 01. März um 17.30 Uhr  
im Amtshaus Kritzendorf

**Anmeldung bei Anna Speiser:** Tel. 0676 / 858 723 44 26  
oder E-Mail [anna.speiser@noetutgut.at](mailto:anna.speiser@noetutgut.at)  
Der nächste Kursstart ist im April 2022 geplant.



Darauf die Hälfte der Rhabarbermasse sowie die Hälfte der Creme verteilen. Alles mit einer zweiten Lage Biskotten bedecken. Nun den Rest der Rhabarbermasse und der Creme verteilen. Mindestens 2 Stunden kaltstellen. Vor dem Servieren mit Früchten verzieren.  
Mehr Rezepte unter: [www.noetutgut.at/infomaterial](http://www.noetutgut.at/infomaterial)



# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

## KURSE SOMMERSEMESTER 2022

### **Kreativität und Freizeit (Gruppe 6)**

#### **6/15 Naturzeiten zum Frühlingsbeginn**

**Samstag, 26. März von 09.00 bis 13.00 Uhr**

Die Natur mit allen Sinnen erleben! Wir wandern los und erkunden das Leben in Wiese und Wald rund um Kritzensdorf. Im Mittelpunkt stehen die alten Riesen und die Bäume. Wir tauchen ein in Geschichten und lassen unsere Fantasie von Ninas Erzähltheater beflügeln. Wir singen, spielen und bewegen uns zusammen! **Treffpunkt:** 09.00 Uhr Bahnhof Kritzensdorf

**Exkursionsleiterinnen:** Nina Fabian (Wildkräuterpädagogik & Erzähltheater) und Zsófi Schmitz (Wildtierökologie & Naturpädagogik)

**Preis:** 4 Stunden Naturerleben für Familien, € 20,- pro Kind (10% Familienrabatt), € 29,- pro Erwachsenen

**Anmeldung:** vhs@klosterneuburg.at, ab 4-5 Jahren (Jause, Wasser und warme Kleidung mitbringen)

## FÜHRUNGEN

### **Hintergründiges zum „Historienpfad Obere Stadt“**

*Mag. Wolfgang Bäck, Leiter des Stadtarchivs.*

Lernen Sie Klosterneuburg besser kennen. Geschichte und „Geschichten“ zur Oberen Stadt. Viele Hintergrundinformationen zur Entwicklung der Stadt, zur Architektur, zu Persönlichkeiten, usw. Anmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder online unter [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) erforderlich.

**Di., 26. April, 17.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus,**

**Kostenbeitrag: € 7,-**

## VORTRÄGE:

**Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – 18.30 Uhr,**

**Eintrittsgebühr: Erwachsene € 7,-, Schüler/Studenten € 5,-**

**a) In der Babenbergerhalle Seitenfoyer Nebeneingang: Rathausplatz 25**

**07.03.,** MMag. Wolfgang Christian Huber, „Normandie – Kathedrale und Gezeiten“ – imponierende Reiseeindrücke.

**21.03.,** Regina Engelmann, „Wien Rundumadum“ – Entdecken Sie die grüne Seite der Millionenstadt und verborgene Schätze am Wegesrand.

**04.04.,** Christian Dotti, „Der Vinschgau / Südtirol“ – Jahrhunderte alte Kultur und wundervolle Landschaft zwischen Reschenpass und Meran.

### **b) Weidling Ortszentrum, Schredtgasse 1**

**17.03.,** Henriette und Ludwig Popovchich, „Grönland“ – bizarre Natur und karges Leben auf der größten Insel der Erde.

**21.04.,** Christian Dotti, „Der Vinschgau / Südtirol“ – Jahrhunderte alte Kultur und wundervolle Landschaft zwischen Reschenpass und Meran.

### **c) Kritzensdorf Amtshaus, Hauptstrasse 54-56**

**08.03.,** Henriette und Ludwig Popovchich, „Grönland“ – bizarre Natur und karges Leben auf der größten Insel der Erde.

**12.04.,** Christian Dotti, „Der Vinschgau / Südtirol“ – Jahrhunderte alte Kultur und wundervolle Landschaft zwischen Reschenpass und Meran.

## FAHRTEN

### **21.05., Romantik-Theater Hadres – „Karneval in Venedig“**

Schon beim Betreten in des Theater-Areals erwartet Sie ein fürstlicher Sekt-Bier-Empfang mit musikalischer Darbietung. Lukullisch verwöhnt werden Sie mit einem köstlichen 3-Gänge-Menü und Musikuntermalung. Am Nachmittag steht zuerst ein symphonisches Konzert auf dem Programm danach entführen Sie bekannte Opern- und Operettenstars in die Lagunenstadt mit der Operette „Karneval in Venedig“, in der ein venezianischer Kaufmann um seinen Ruin abzuwenden bei einem Maharadscha seine Gattin als Pfand einsetzt. Um ca. 17.00 Uhr werden Sie verabschiedet und erhalten noch eine Flasche Goldmedaillenwein als Geschenk. **Pauschalpreis inkl. Essen, exkl. Getränke € 138,-** **Anmeldeschluss 30. April, Abfahrt Niedermarkt 09.00 Uhr**

### **Weitere Fahrten und Ausflüge**

- **08.06., Spargelessen im Marchfelderhof und Besuch der NÖ Landesausstellung**
- **21.07., Seefestspiele Mörbisch „The King and I“**
- **11.08., Steinbruch St. Margareten „Nabucco“ von Giuseppe Verdi**

### **Rasche Anmeldungen erforderlich!**

Informationsblattanforderung unter [vhs@klosterneuburg.at](mailto:vhs@klosterneuburg.at)

**Infos:** E-Mail [eckl.klosterneuburg@aon.at](mailto:eckl.klosterneuburg@aon.at), Tel. 0676 / 938 96 69

# Landesinitiative „Buchstart Niederösterreich“

Mit Büchern wachsen ist eine landesweite Initiative zur frühkindlichen Leseförderung. Ziel des Projekts ist es, allen Familien in Niederösterreich eine Möglichkeit zur Begegnung mit Büchern anzubieten. Initialzündung der Initiative sollen die „Buchstart NÖ-Taschen“ sein, die Jungfamilien zur Geburt ihres Kindes kostenlos erhalten, bestückt mit verschiedenen Materialien rund um Leseförderungstätigkeiten sowie Informationen zu Angeboten für Familien in Niederösterreich. Die Taschen werden im Zuge von Eltern-Kind-Veranstaltungen in den öffentlichen Bibliotheken überreicht. Gutscheinkarten für die Tasche werden in allen Landeskliniken, bei Hebammen- und Eltern-Kind-Zentren, in Gynäkologie-Praxen etc. und natürlich in den rund 260 NÖ Bibliotheken aufliegen.

Landesrat Ludwig Schleritzko hält dazu fest: „Mit der Aktion Buchstart NÖ werden wir eine neue wichtige Initiative aus der Taufe heben und so Jungfamilien in die Bibliotheken einladen, um die Bedeutung von Lesen und Vorlesen weiter in den Fokus zu rücken. Denn wir wissen: Lese- und Sprachfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen des täglichen Lebens – diese müssen bereits im Kindesalter vermittelt werden.“

Auch Katrin Feiner, Expertin für Kinderbücher beim Tyrolia Verlag, sagt über die entwicklungspsychologischen Aspekte: „Bücher sind für verschiedenste Kompetenzentwicklungen ab dem Kleinkindalter essentiell wichtig. Eine Initiative wie Buchstart NÖ, welche das erste Buch für Kinder kostenlos zur Verfügung stellt, ist sehr zu begrüßen.“

Mit dabei sind natürlich auch die Bücherei Kierling und die Bibliothek St. Martin, deren Leiterin Mag. Ursula Swoboda mit ihrem Team aus vollster Überzeugung bei der Aktion mitmachen.



**Die Buchstart-Tasche besteht aus einer Stofftasche und enthält:**

- ein pädagogisch hochwertiges Bilderbuch, das für NÖ von niederösterreichischen Künstlern eigens hergestellt wurde: „Guten Morgen, schöner Tag“ von Elisabeth Steinkellner und Michael Roher, im Tyrolia Verlag erschienen
- das Buchstart-Maskottchen „Mio Maus“ als Fingerpuppe
- einen Imagefolder zum Thema Lesen & Bibliotheken
- einen Folder mit Angeboten für Kinder und Jungfamilien des Landes Niederösterreich
- ein Päckchen Taschentücher

**Alle Infos rund um Buchstart Niederösterreich:**

<https://loslesen.at/buchstart-noe/>

Buchstart-Taschen liegen in den beiden Bibliotheken Klosterneuburg – der Bibliothek St. Martin ([www.bibliothek-stmartin.at](http://www.bibliothek-stmartin.at)) und der Bücherei Kierling ([www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at](http://www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at)) – zur Abholung bereit. Die Bibliothekare zeigen allen Jungeltern gerne die große Auswahl an Medien für jedes Alter und freuen sich auf neue Leser.

## Lions Jazz Konzerte



Die Lions Club Jazz Konzerte sind zurück. Das Quartett Pránzlo Gránzlo beeindruckte bereits am 29. Jänner bei dem ausverkauften Konzert im Wilheringer Hof. Von modernen Jazzstücken rund um die Welt bis hin zu einer Neuinterpretation von Beethovens „Für Elise“ erfreuten die Gäste. Am 26. Februar spielen Fabian Mittermayer, Lily-Marie Köck und Allegra Tinnefeld. Dank der verlängerten Öffnungszeiten kann „Familia Pádua“ abends unterhalten.

## hackedepicciotto in Gugging



Das im Leben und in der Musik unzertrennliche Team Alexander Hacke und Danielle de Picciotto statteten der Galerie Gugging am 27. Februar einen Besuch ab. Die Band „Einstürzende Neubauten“, deren Mitbegründer Alexander Hacke war, verzeichnete bereits früher eine Verbindung zu der Gugginger Art Brut, da sie bereits 1983 eines ihrer Alben „Zeichnungen des Patienten O.T.“ nach der Inspiration von Oswald Tschirtners benannten.

Hackedepicciotto stellten bei ihrer musikalischen Unterhaltung unter anderem ihr neues Album „The Silver Threshold“ in dem kunstvollen Setting der Villa Gugging vor.

# Schulentwicklung an der Mittelschule

In der Woche vor den Semesterferien konnten die Schüler der Klosterneuburger Mittelschulen anhand von individuellen Projekten neue Herangehensweisen an den Unterricht erkunden. Der reguläre Schulunterricht wurde aufgehoben und Themen ganz nach den Interessen der Schüler erarbeitet.

In den ersten Klassen beschäftigten sich die Schüler mit dem Thema Märchen. Auf viele Varianten präsentierten sie die Welt der Geschichten, kochten Speisen, nähten Kleider und spielten sogar einige Szenen nach.

Die Zweitklässler zeigten, wie sich ein Team gut zusammensetzt und was dafür notwendig ist. Bei Workshops, Geocaching, Rollenspielen und Kooperationsspielen lernten sie unter dem Motto „MITeinander – FÜReinander“ noch besser zusammen zu arbeiten.

Gegen Tierversuche sprachen sich die Schüler der dritten Klasse aus und diskutierten intensiv in Gruppen. Sie erstellten Plakate um andere aufzurütteln und beschäftigten sich mit dem Grat zwischen Ethik und Nutzen von Tierversuchen.

In der vierten Klasse fragten sich die Schüler wie die eigene Zukunft aussieht. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten es gibt, welche Berufsmöglichkeiten, und wie sie sich selbst in zehn Jahren sehen. Viel Platz zum Träumen wurde geboten, sowohl für den privaten wie auch für den beruflichen Werdegang der Viertklässler.



Fotos © NMS Klosterneuburg

## Women in Science Kreativwettbewerb

Die Stem fatale Initiative veranstaltet einen Kreativwettbewerb für 10- bis 14-jährige Schüler mit dem Thema „Women in Science“. In der Welt der Wissenschaft etablieren sich von Jahr zu Jahr mehr Frauen. Viele neue Wissenschaftlerinnen platzieren sich in wissenschaftlichen Gebieten und tragen zur Entwicklung des Landes bei.

Um auf diese besonderen Frauen einen Blick zu werfen, findet der Kreativwettbewerb „Women in Science“ statt, bei dem sich Schüler der Wissenschaft annehmen. Alle kreativen Ideen sind willkommen und jede Medienform ist erlaubt, von Zeichnungen bis zu Kurzfilmen sind keine Grenzen gesetzt. Als Ergänzung ist noch ein kurzer Text erwünscht, der erklärt, warum die jeweilige Frau oder das Forschungsgebiet gewählt wurden. Gefördert soll auch das Interesse an den sogenannten MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik werden.

**Ab dem 11. Februar sind Einreichungen möglich, der Einsendeschluss ist am 08. März, dem Weltfrauentag.**

Im Zuge des Science Education Days des IST-Austria wird am 30. März mit der Jury und den Sponsoren die Preisverleihung stattfinden, es gibt viele Sachpreise zu gewinnen.



Organisiert wird der Wettbewerb von #GirlsGoTech, Teach for Austria, Stem fatale Initiative und dem IST-Austria unter der Aufsicht von den Autoren Ursula Poznanski und Marc Elsberg.

**Weiter Informationen unter:**

[www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/pwi/wb/womeninscience.html](http://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/pwi/wb/womeninscience.html)

[www.stem-fatale.com/kreativwettbewerb](http://www.stem-fatale.com/kreativwettbewerb)

## Kulturveranstaltungen



**Donnerstag, 10. März, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Klaus Eckel**

**„Ich werde das Gefühl nicht los“**

Sie sind sicher anders. Sie verwenden regelmäßig Zahnseide, trinken nur fair gehandelten Kaffee und dehnen sich vorm Morgensport. Ihr Mittagsteller ist frei von Gluten, gesättigten Fettsäuren und Zucker. Sie erdrücken Ihren Partner mehrmals täglich mit Komplimenten und lieben Ihre pubertierenden Kinder. Sie vergönnen Ihrem Nachbarn das größere Haus, mit der größeren Garage und SUV. Sie sind auf die Partei, für die Sie sich bei der letzten Nationalratswahl entschieden haben, nach wie vor stolz. Und falls Sie das alles nicht sind: „Welcome to my world!“

Karten zu € 35,-/31,-/27,-



**Freitag, 11. März, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Neue Bühne Wien**

**„Meine rosarote Hochzeit“**

Wenn zwei Männer heiraten, ist das keine Seltenheit – ungewöhnlich ist aber, wenn diese keineswegs dem gleichen Geschlecht zugetan sind: Henri de Sacy „bekennender Junggeselle“ hat von seiner Liebblingstante schwer geerbt. Allerdings muss er heiraten und mindestens ein Jahr durchhalten. Sein Anwalt ist findig: Da im Testament nichts von einer Frau steht, überreden die beiden Henris besten Freund Dodo zur Eheschließung. Alles so weit so gut – bis Henris aristokratischer Papa Edmont und Henris heimliche Flamme Sylvie auftauchen. Das Chaos nimmt seinen Lauf.

Karten zu € 24,-/23,-, ermäßigt € 22,-/21,-



**Samstag, 12. März, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Guido Tartarotti – „Guitar Solo. Der Letzte dreht das Licht ab.“**

Guido Tartarotti wurde verlassen. Nicht nur von seiner Freundin, sondern von allen anderen. Er ist der letzte Mensch auf der Welt. Oder ist da noch das Publikum? Solange man spielt, ist man vielleicht solo, aber nicht allein. Guido Tartarotti, unfreiwillig wieder Single, war grad im Keller lachen und hat überlebt. Jetzt ist er der letzte Mensch auf der Welt. Weil er jemanden zum Reden braucht, erfindet er Sie. Und seien Sie nicht traurig, dass es Sie gar nicht gibt. Nicht zu sein hat auch Vorteile – man muss nicht „Bachelorette“ schauen. Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Freitag, 25. März, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Gernot Haas**

**„VIP VIP Hurraa“**

Zum 10-jährigen Bühnenjubiläum präsentiert Österreichs lustigster Verwandlungskünstler Gernot Haas seine neue Comedy-Show. Im Mittelpunkt steht die aus den ersten beiden Programmen bekannte Psychotherapeutin Anna Maria Testarossa, die inzwischen zur Promi-Psychologin avanciert ist. An diesem Abend behandelt sie mit ihren herrlich schrägen Methoden alles was Rang und Namen hat. Von Arnold Schwarzenegger über Sebastian Kurz bis hin zu Gerda Rogers, Falco, Angela Merkel, Mona Lisa, Queen Elisabeth, Armin Assinger, Donald Trump und vielen anderen! Karten zu € 28,-/26,-/22,-



**Freitag, 01. April, 20.00 Uhr**  
**Samstag, 02. April, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Joesi Prokopetz – „Pest Of“**

Pest of... Die heitere Orthographie des Titels soll der einzige Hinweis bleiben, in welchen Unzeiten dieses Programm gespielt wird! Weitere Corona-Witze wären satirisch fahrlässig. Ansonsten ist dieses Pest of... eine Geisterbahnfahrt durch 40 Jahre frohes Schaffen mit noch ungesehenen, ungehörten aber auch ganz neuen Gespenstern. Zum Beispiel: Erstmals der legendäre Sketch „In der Tierhandlung“ aus DÖF-Zeiten, die mit Cool-Jazz untermalte Ballade „Schöne Dame hinter der Bar“, „Deaf i kosten?“...etc... und mit weiterem verbalen und musikalischen Spuk. Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-



**Mittwoch, 06. April, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Weinzettl & Rudle**

**„Voll Abgefahren“**

Was machen zwei Künstler, die monatelang weder Publikum, noch Bühne hatten? Ganz simpel: Sie gewöhnen sich daran und noch schlimmer, sie mögen es. Voll abgefahren ist kein Zustand zweier angeheiterter Teenager oder ein peinliches Outfit von zwei Ü50igern. Aber es ist ein Überlebensprinzip von zwei Ü50igern, die sich benehmen wie Teenager. Weinzettl & Rudle sind einfach mal raus. Und nein, dazu gibts keine Interviews oder konzilianter Worte. Aus ist aus. Abgefahren, ist abgefahren. Es gibt keinen Weg zurück. Nie mehr. Sie sind weg. Einfach weg. Karten zu € 28,-/26,-/24,-

## Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr  
Augustinussaal\*

**Barbara Moser – Trio Variable**  
„Melodienreigen“

Diesmal musiziert die Pianistin Barbara Moser mit dem jungen Klarinettenisten Alexey Mikhaylenko und dem Cellisten Othmar Müller. Auf dem Programm steht W. A. Mozarts „Kegelstatt-Trio“ KV 498 in Es-Dur, Carl Vollweilers „Trio concertant sur des thèmes italiens op. 15 nach Themen aus Donizettis Oper „La Favorita“, drei Stücke aus Max Bruchs Acht Stücke op. 83, Paul Juons „Trio Miniatures“ und Nino Rotas Trio für Klarinette, Cello und Klavier. Karten zu € 29,-, ermäßigt € 27,-. \*Sollte coronabedingt eine Vorstellung im Augustinussaal nicht möglich sein, wird die Vorstellung in die Babenbergerhalle verlegt.



Freitag, 18. März, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Michael Großschädl –**  
„Junge, lern doch einfach mal Deutsch“

Auf einer Bühne treffen sich ein Mann und ein Klavier. Er ist Schauspieler. Geboren und aufgewachsen in Graz, arbeitet er seit Beendigung seines Studiums aber fast ausschließlich in Deutschland. Und nun kommt er heim. Und kann viel erzählen. Über seine Erlebnisse in der Ferne, über die Unterschiede der Menschen und Länder, die schon bei der gemeinsamen Sprache beginnen, über das Leben und über sich selbst. Der Kleinkunstvogel-Finalist Michael Großschädl debütiert mit eigenen Liedern und Geschichten aus seinem Leben. Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Dienstag, 22. März, 18.30 Uhr  
Babenbergerhalle – Hauptfoyer

**Claudia Tondl (Ersatztermin)**  
„Klosterneuburg sagst du“

Klosterneuburg sagst du ist ein Buch das Claudia Tondl gemeinsam mit dem Kunstlabor Graz, der Caritas Pflege NÖ Ost und dem Netzwerk Klosterneuburg Gut leben mit Demenz entwickelte. Inspiriert durch Gespräche mit hochbetagten Klosterneubern entstand aus einzelnen Worten und Sätzen ein dichtes Gewebe aus Erzählfragmenten. Melancholie, Sentimentalität und Sehnsucht nach Vergangenen ist in den Erzählungen zu spüren. **Achtung!** Beschränkte Platzkapazität! Gratis Zählkartenreservierung unter Tel. 02243/444 - 473, oder per Mail an: vhs@klosterneuburg.at



Freitag, 08. April, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle – Ersatztermin!

**Andy Lee Lang & The Spirit**  
„Greatest Rock'n'Roll Hits“

Andy Lee Lang & The Spirit, seit langem eine der besten Rock'n Roll Show Bands in Europa zaubern seit Jahrzehnten ein Feuerwerk von Musik und Performance auf die Bühnen dieser Welt. Die Musiker begleiteten über 60 Musik-Legenden und bieten den richtigen Sound um Andy's Show zu einem einmaligen Erlebnis werden zu lassen. Songs wie "Great Balls Of Fire", "The Wanderer", "Jambalaya" und natürlich "Whole Lotta Shakin' Goin' On" begeistern seit Jahren die tausenden Konzert-Besucher. „The Spirit“ sorgt für den perfekten Sound für eine heiße Rock'n' Roll Show! Karten zu € 36,-/33,-/29,-



Freitag, 22. April, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Mike Supancic**  
„Grand Hotel“

Im Grand-Hotel Supancic packt die einzigartige Belegschaft ihre geheimsten Erinnerungen über Alpha und Omega Promis sowie Menschen am Rande des Nervenzusammenbruchs aus. Im Grand-Hotel Supancic wurde Bob Dylan nicht zum ersten Mal zum Trickbetrüger, hier logierte der allernetteste Gangsta-Rapper und es entstanden die glaubwürdigsten Verschwörungstheorien seit der Kinderinsel von Hillary Clinton. So mancher Leiharbeiter sang seinen Blues und Aluhutträger dienten als Blitzableiter Also checken Sie ein im Grand Hotel Supancic! Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



Samstag, 23. April, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Reinhard Nowak**  
„Endlich!“

Na endlich! Endlich Schule aus und Ferien! Endlich erwachsen und endlich in eine eigene Wohnung ziehen! Endlich die erste Freundin, erster Kuss und zum ersten Mal endlich Sex! Ach wie war das alles schön, doch heute quälen uns andere Fragen.... Wann wird es endlich wieder richtig Sommer? Wieso ist Brad Pitt noch immer nicht blad und wann gibt's endlich eine Antifettimpfung? Wann gibt mir meine Frau endlich einmal recht? Ist es doch gut, dass das Leben endlich ist, wo doch so viele unendlich dumm sind? Zu sehen live hier! Endlich! Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-

## Voller Erfolg des Semesterferienspiels



Das Semesterferienspiel konnte trotz der immer noch bestehenden Corona Schutzmaßnahmen wieder bei Kindern und Jugendlichen punkten! Bei der nun zum zweiten Mal veranstalteten Rätslrallye rund um den Rathausplatz wurden zusammen mit einem Fotobewerb viele tolle Preise vergeben. Danke fürs Mitmachen und die vielen positiven Rückmeldungen von euch!

Auch bei Marko Simsas Auftritt in der Babenbergerhalle – natürlich unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen - mit seinem musikalischen Stück über den Kreislauf des Wassers gab es viele begeisterte Reaktionen. Freuen wir uns schon jetzt auf das Sommerferienspiel, dessen Planung bereits begonnen hat!

## NÖ Kreativakademien: Filmakademie und Malakademie – letzte Anmeldemöglichkeit!



Die beiden NÖ Kreativakademien in Klosterneuburg, die Malakademie und die Filmakademie haben noch Plätze für die Kurse im Sommersemester frei!

Bei der Malakademie gibt es für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die ihr kreatives Potential unter der Anleitung des Malers Mag. Franz Schwarzingler weiterentwickeln möchten noch die Anmeldemöglichkeit bis 15. März! jCard Members haben es wieder einmal besser: Sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt! Kursort: Atelier des Stiftes Klosterneuburg und Babenbergerhalle.



Ebenso gibt es noch die Möglichkeit an der Filmakademie teilzunehmen. Gemeinsam mit Akademieleiter Kristian Schark werden die kreativen Filmideen der Teilnehmer/innen umgesetzt. Vom Drehbuch bis zum Schnitt entsteht dabei ein (Kurz-) Film, der auch wieder beim Kurzfilmfestival Shortynale gezeigt wird. Die Ideen der Jugendlichen werden mit topprofessionellem Equipment in Szene gesetzt. Für j-Card Members gibt's den Datenstick mit allen fertiggestellten Filmen gratis!

Infos und Anmeldungen für beide Akademien unter [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222.

## Check ' Dir Deine jCard!

Ganz einfach! Im jCard Office vorbeikommen, oder online Deine jCard bestellen und schon kannst Du die vielen Aktionen und Möglichkeiten der jCard ausschöpfen!

**Get in Touch:** [www.jCard.at](http://www.jCard.at), E-Mail [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222;  
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).



## Bühnenluft schnuppern bei „La Boheme“

*Schon die Jüngsten können bei der operklosterneuburg erste Bühnenerfahrung auf den Brettern, die die Welt bedeuten sammeln und bei Puccinis Meisterwerk „La Boheme“ im Rahmen der Aufführungsserie mitmachen.*

Eine Teilnahme ist für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren möglich. Gemeinsam mit den Mozart Sängerknaben Wien können in der Einstudierung von Mag. Peter Lang interessierte Kinder und Jugendliche bei den Aufführungen von Giacomo Puccinis Meisterwerk dabei sein. Nach einem Kennenlern-Casting, wo die interessierten Kinder ausgewählt werden, gibt es vier musikalische Proben und vier szenische Proben im Juni sowie die Endproben ab 28. Juni im Kaiserhof. Mit der Premiere am 09. Juli beginnt dann die aufregende Zeit auf der Bühne der operklosterneuburg.

### Die Vorstellungen finden statt am:

**Premiere:** Samstag, 09. Juli 2022, 20.30 Uhr  
12., 14., 16., 20., 22., 26., 28., 30. Juli, 20.30 Uhr  
03. und 05. August, 20.30 Uhr

### Oper für Kinder, La Bohème gekürzte Fassung:

Sonntag, 24. Juli 2022, 18.00 bis 19.30

Mit Ausnahme der Premiere sind die Kinder bereits zur ersten Pause mit ihrem Auftritt gegen 21.45 Uhr fertig!

Interessierte melden sich bitte bei: E-Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 351, wir schicken den interessierten Bewerbern die genauen Bewerbungsunterlagen mit allen Detailinformationen umgehend zu!



Der Kartenverkauf für die Vorstellungen von „La Boheme“ läuft bereits auf Hochtouren!

Tickets sind im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 (Babenbergerhalle, Nebeneingang) erhältlich. Online können die Tickets unter [shop.eventjet.at/klosterneuburg](http://shop.eventjet.at/klosterneuburg) im Bereich operklosterneuburg gekauft werden (print@home).

Bestellungen über das Bestellformular auf [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at) oder unter Tel. 02243 / 444 - 351.

## Neuübernahme der Sammlerbörse sowie der Mineralien- und Schmuckbörsen in der Babenbergerhalle

Mit Hans Past bricht eine neue Ära in der Geschichte der beliebten Börsen an. 28 Jahre lang hat die Familie Ullmann die zwei Sammlerbörsen und zwei Mineralienbörsen jährlich in der Babenbergerhalle veranstaltet. Die vier Ausstellungen wurden zum Treffpunkt für Sammler, Schmuck- und Mineralienliebhaber. So manch einer kam nur in die Babenbergerhalle, um schöne Dinge anzusehen, und kaufte dann doch die eine oder andere, ungeplante Kleinigkeit. Hans Ullmann und seine Frau Angelika entwickelten in 28 Jahre ihre Veranstaltungen erfolgreich weiter und schafften es sogar während der schwierigen Coronazeiten, die Börsen am Leben zu erhalten und besonders erfolgreich umzusetzen. Nun gehen beide in den wohlverdienten Ruhestand.

Ein anderes Ehepaar übernimmt nun die beiden Ausstellungsveranstaltungen mit den vier jährlichen Terminen in der Babenbergerhalle: Renate und Hans Past mit ihrer Agentur „H&R Past“ sind in der Branche keine Unbekannten, veranstalten sie doch in Wien seit 14 Jahren die Zeitreise Antikmärkte in den Ringstraßen-Galerien bei der Wiener Oper und in Hietzing nahe Schönbrunn. Hans Past wird organisatorischer Leiter der Veranstaltungen der Börsen in der Babenbergerhalle. Als Werbefachmann und Grafik Designer hat er einige namhafte Firmen werblich betreut. Renate Past wird die administrative Abwicklung der Märkte übernehmen. „Die Babenbergerhalle ist optimal für unsere Märkte geeignet,“ meint Hans Past und arbeitet bereits an neuen Ideen zur Weiterentwicklung.

Das weitere Ausstellungsgeschehen in der Babenbergerhalle soll nach der coronabedingten Unterbrechung ebenfalls wieder in vollem Umfang die Antik- und Kunstmesse unter der Leitung von Didier Morteveille stattfinden. Auch der Lions Flohmarkt im Herbst 2022 ist bereits in Planung.

### Kommende Termine von Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Sa., 05. März und So., 06. März, 10.00 bis 17.00 Uhr  
**Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung**

Sa., 19. März und So., 20. März, 10.00 bis 17.00 Uhr  
**Klosterneuburger Sammlerbörse**

Fr., 01. April und Sa., 02. April 2022, 10.00 bis 18.00 Uhr  
So., 03. April 2022, 10.00 bis 17.00 Uhr  
**41. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**

Sa., 01. Oktober und So., 02. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr  
**Klosterneuburger Sammlerbörse**

Fr., 07. Oktober bis So., 09. Oktober  
**Lions Flohmarkt – in Planung!**

Sa., 15. Oktober und So., 16. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr  
**Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung**

Fr., 25. November und Sa., 26. November, 10.00 bis 18.00 Uhr  
So., 27. November, 10.00 bis 17.00 Uhr  
**42. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**



### Coverkünstlerin



Anna Makarevich ist ausgebildete Diplomatin und entdeckte ihre Freude am Zeichnen in ihrer Kindheit.

Sie entwickelte ihren eigenen Zeichenstil und wollte ursprünglich Künstlerin werden. Ihr Leben nahm andere Wege, doch der Malerei ist sie treu geblieben. Sie freut es besonders, wenn ihre Werke den Gedanken näher bringen, dass man nie aufhören soll zu träumen, sowie in Allem etwas Schönes zu sehen. Die Botschaft ihrer Kunst ist: Alles wird gut!

# Theater für Kinder – Restabonnement

Nur mehr wenige Karten gibt es beim Theaterabonnement für Kinder im Kellertheater Wilheringerhof. Es entführen Marko Simsa, Herbert & Mimi, das Wiener Kinder Musical und natürlich Bernhard Fibich das junge Publikum wieder in ihre fantastische Theaterwelt. Das Angebot ist für Kinder ab etwa fünf Jahren geeignet. Der Preis für die vier restlichen Vorstellungen beträgt € 29,60 für Kinder und € 33,60 für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder E-Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen je zwei Beginnzeiten zur Auswahl: 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr.

*Freitag, 18. März, 15.00 und 16.30 Uhr*  
**Frühling, Sommer, Herbst und Winter in einem Konzert – wo gibt's denn so was?**  
**Marko Simsa – „Die vier Jahreszeiten“ – Vivaldi für Kinder**

Nicht nur Cello und Gitarre können Vögel imitieren. Auch die jungen Zuschauer können pfeifen und zwitschern wie die Vögel in Antonio Vivaldis „Frühling“. Und der Donnerschlag lässt sich mit der großen Trommel doch mindestens genauso gut hervorbringen wie mit Cello und Gitarre. Auch wir können wie die Hirten in Vivaldis „Sommer“ dahinschlummern. Ein gemeinsamer Tanz der Bauern zu Vivaldis „Herbst“ darf natürlich nicht fehlen. Und im Winter liegen zum Glück auch für die Instrumente Schals und Pudelmützen bereit.



*Freitag, 22. April, 15.00 und 16.30 Uhr*  
**Schlafen ist gar nicht so einfach, aber das Träumen dafür umso lustiger**  
**Herbert und Mimi – „Träumeland“**

Herbert und Mimi freuen sich den ganzen Tag schon auf das eine: endlich ins Bett legen und schlafen. Noch schnell die Lieblingssendung im Fernsehen anschauen, und dann nichts wie ab in die Federn! Dann muss man einfach die Augen zu machen und – eben schlafen. Doch irgendwie funktioniert das nicht so richtig mit dem ausruhen. Herbert verlässt ziemlich schnell das warme Bett, um in das Land der Träume aufzubrechen. Und Mimi muss wohl oder übel mit. Und so fallen die beiden von einem Abenteuer ins nächste! Anstrengend!



*Freitag, 20. Mai, 15.00 und 16.30 Uhr*  
**Max und Moritz schlimm wie immer, aber dennoch mal anders!**  
**WIKIMU – „Max und Moritz“**

„Aach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen!“ Wer kennt nicht die lustigste Bubengeschichte der Kinderliteratur. In sieben Streichen necken Max & Moritz ihre Mitmenschen. Ob Witwe Bolte oder Onkel Fritze, Lehrer Lämpel oder Schneider Böck, denn quälen ist ihr Lebenszweck! Aber wehe wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe! Nur der schlaue Bauer Mecke macht Schluss mit der Übeltätigkeit! Doch so schlimm wie bei Wilhelm Busch geht unsere Geschichte nicht aus. Wie? Kommt und schaut es euch beim „Wiener Kinder Musical“ an.



*Freitag, 24. Juni, 15.00 und 16.30 Uhr*  
**Ein Sänger, der das singen muss, was ihr wollt? Genau! Beim Kinderabo ist alles möglich!**  
**Bernhard Fibich – „Wunschkonzert“**

Wer ist Dein Kinderlieder-Liebling? Natürlich Bernhard Fibich! Und was sind Deine Kinderlieder-Lieblingslieder? Du kennst sicher schon einige auswendig! Bei diesem Konzert kannst Du Dir aussuchen, welche Lieder Bernhard für Dich und mit Dir singen wird! Einfach die Liste, die Du bei der Bestellung bekommst mit Deinen Eltern ausfüllen und an Bernhard schicken und schon bekommst Du Dein eigenes, ganz besonderes Konzert zu hören!



**Informationen und Bestellungen:** Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, oder E-Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at).  
**Änderungen vorbehalten!**

## Newsletter

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?  
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde an!  
[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles



# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 62 – Moderne Kunst im öffentlichen Raum – Grundsätzliches

Nicht nur historische Kunstwerke, wie die Pestsäule auf dem Stadtplatz oder die Mariensäule auf dem Rathausplatz bereichern das Klosterneuburger Stadtbild, sondern auch das eine oder andere moderne Kunstwerk ist in den letzten Jahren dazu gekommen. Wie das 2011 aufgestellte „Klosterneuburger Totem im Strudel der Zeit“ von dem Klosterneuburger Künstler Christian Marmorstein (s. Bild u.). Die ca. sieben Meter hohe Skulptur steht im Kreisverkehr in Tieflage am Beginn der Umfahrungsstraße. Es werden sich viele Bürger auch noch daran zurück erinnern, dass dieses Objekt heftig polarisierte. Ein Wesenszug, der den gegenwärtig geschaffenen Objekten mitunter zu eigen sein muss, um gesehen zu werden. Wir vergessen meistens in diesem Zusammenhang, dass auch die für uns heute historisch gewordenen Kunstwerke diesen Prozess einmal mehr oder weniger durchlaufen haben.



Hinzu kommt auch, dass wir nicht mehr die gesamte Bandbreite der damals existenten Kunstwerke vor Augen und Generationen vor uns bereits einen entsprechenden Auswahlprozess vorgenommen haben bzw. die Objekte durch verschiedene Umstände, wie Kriege oder Naturkatastrophen, verloren gingen. Ein schönes und plakatives Beispiel stellt die Gotik dar. So wird von manchen Fachkollegen angenommen, dass sich nur noch rund 5 Prozent der gotischen Tafelmalerei und Skulpturen erhalten haben, 95 Prozent sind also verlorengegangen. Die Kunstgeschichte kennt außerdem viele Objekte, die von den jeweiligen Zeitgenossen abgelehnt wurden, heute aber einen ikonenhaften Status besitzen.

Für eine Verschärfung des Diskussionsprozesses sorgt bei der modernen Kunst der Umstand, dass meistens keine allgemein bekannten Narrative umgesetzt werden. Man muss sich folglich mit dem Objekt und dem Künstler im Detail auseinandersetzen. Moderne Objekte sind etwa seit der Zeit des Kubismus kommentarbedürftig. Man kann also sagen, sie bestehen aus zwei Teilen, einem materiellen und einem verbalen. Provokant gesagt, kann also alles mit dem richtigen Begleittext zur Kunst erhoben werden.

Unser gewähltes Beispiel ist als ein stark verwurzelter Baum im Wind zu interpretieren, auf dessen Ästen die Kirchen der 7 Klosterneuburger Katastralgemeinden angebracht sind. Diese Kirchen sind auch als Wegweiser in die Ortsteile der Stadt zu verstehen. Im oberen Teil umgeben zusätzlich die Gemeinden den Stamm in Form eines Leuchters, der einen entfernten Verweis auf den siebenarmigen Leuchter des Stiftes Klosterneuburg mit seinen ausladenden Tropftassen darstellt. Das an der Spitze befindliche Objekt soll die Vielfalt der kulturellen Richtungen symbolisieren. Das Totem als solches zeigt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt an. Ein die Stadt symbolisierendes Abzeichen also, das an einer der Einfahrten steht, fast einer Ortstafel gleich. Die aber mehr als nur ein Schriftzug ist und in die Klosterneuburg in seiner Gesamtheit hineingelegt ist.

Moderne Kunst im öffentlichen Raum, wie hier im Kreisverkehr, ist jederzeit für alle zugänglich und der Gehsteig oberhalb des Kreisverkehrs bietet die Möglichkeit des Verweilens und Betrachtens, gerade jetzt im beginnenden Frühling.

Mag. Alexander Potucek



# Unter dem Schutz von Engeln



Als Barbara Probst im Februar 2020 zu ihrer Ausstellung „*Bilder der Energie*“ einlud, konnte niemand ahnen, dass mehr als zwei Jahre bis zur nächsten Werkschau im Stadtmuseum Klosterneuburg vergehen würden. Durchaus wichtige Ausstellungsprojekte – wie etwa die Gedächtnisausstellung für Kurt Audétat – traten an die Stelle der Künstlerausstellungen. Und doch fehlte im Museumsalltag etwas: Das Leben, mit dem die Künstler das Museum erfüllen, wenn sie im Rahmen ihrer Vernissagen oder bei Führungen Einblicke in ihr Schaffen gewähren. Und auch das „Heute“, welches eine harmonische Ergänzung zu den Sonderausstellungen darstellt, die ihren Schwerpunkt in der Vergangenheit Klosterneuburgs haben.

Ab Samstag, dem 19. März, hält nun dieses Leben mit Sabine Deschkas Ausstellung „*Bilder aus der Seele*“ wieder Einzug in die Museumsräumlichkeiten. Deschka lebte bis 2002 in Johannisberg bei Rüdesheim am Rhein, ehe sie die Liebe 2003 nach Österreich – und schließlich nach Klosterneuburg-Weidling – führte. Nachdem sie viele Jahre im Bereich Einrichtung und Dekoration tätig war, arbeitet sie seit 2017 als Atlasenergetikerin. Die Möglichkeit, anderen Menschen Gutes tun zu können, erfüllt sie dabei mit großer Freude.

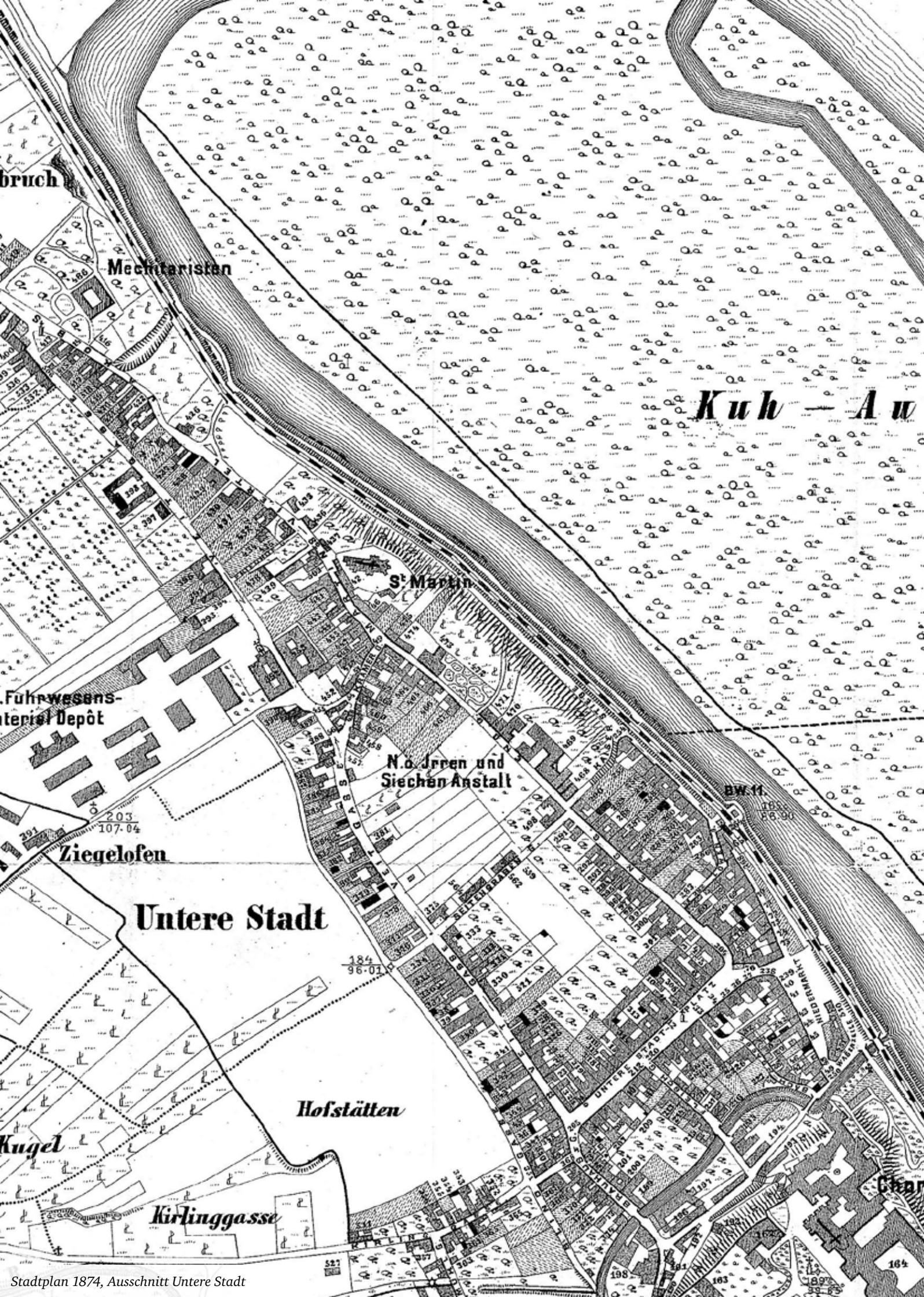
Sabine Deschkas besondere Leidenschaft gehört jedoch der Malerei. Schon als Kind war sie sehr kreativ, liebte es zu malen und zu formen. Als sie vor rund zwölf Jahren – zunächst mit Pastellkreiden und im Selbststudium – zu malen begann, erwachte diese Liebe aufs Neue. Damals arbeitete Deschka, wie sie berichtete, ausschließlich realistisch. Mehrere Jahre später sollte der Besuch verschiedener Malkurse, etwa bei Ursula Grabner oder bei Julie Kreuzspiegel, einen Wendepunkt in ihrem kreativen Schaffen



darstellen. Unter Anleitung der Künstlerinnen konnte sie nicht nur ihre Kenntnisse der Acryl- bzw. Ölmaltechnik erweitern, sondern sie fand auch Inspiration und Ansporn zu einer freieren Ausdrucksweise, die schließlich zu ihrem heutigen Markenzeichen, den Engeln, führte. In einem Gespräch erinnerte sich Deschka daran, wie es dazu kam: Im Rahmen eines Kurses sollten die Teilnehmer übriggebliebene Farbe nicht entsorgen, sondern damit spontan eine Leinwand bemalen. Als Sabine Deschka das so entstandene Werk näher betrachtete, erkannte sie darin ihren ersten Engel. Zunächst konnte sie sich mit dem Himmelsboten nicht so recht identifizieren, wie sie weiter berichtete. Als sich bei weiteren spontanen Malaktionen aber immer wieder neue Engel manifestierten, begann sie, sie als Teil ihrer Kunst anzunehmen. Mehr noch: Heute erfüllen ihre Himmelsboten viele Aufgaben. Manche scheinen Mutter Erde vor der Klimakatastrophe bewahren zu wollen, während andere nur darauf warten, dem richtigen Menschen Glück zu bringen. Andere mit ihrer Arbeit zu bereichern, zählt für Deschka überhaupt zu den wichtigsten Aspekten ihres Kunstschaffens. Die Künstlerin dazu: „*Es ist für mich wichtig, dass meine Werke nicht nur meine Gefühle und meine Kreativität widerspiegeln, sondern Kraft und Energie ausstrahlen, die auch die Betrachter erreichen.*“

**Am Samstag, dem 09. April lädt Sabine Deschka um 15.00 Uhr zu einer Führung durch ihre Personale.** Künstler und Stadtmuseum würde es freuen, möglichst viele Besucher dabei begrüßen zu dürfen „und den einen oder andern auch mit meinen Werken zu erreichen“, wie die Deschka selbst sagt.

Die Werkschau „*Bilder aus der Seele*“ von Sabine Deschka läuft bis inklusive Sonntag, dem 08. Mai.



Stadtplan 1874, Ausschnitt Untere Stadt

# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

## Klosterneuburger Straßennamen einst und jetzt, Teil 1

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wuchs Klosterneuburg – ebenso wie viele andere Ortschaften – stark an. Die bis dahin allgemein üblichen Konskriptionsnummern, die alle Gebäude chronologisch anhand der Datierung der Baugenehmigung durchzählten, boten keine ausreichende Orientierungshilfe mehr. So wurde das System der – nomen est omen – Orientierungsnummern (Hausnummern) eingeführt, bei dem die Nummerierung auf vorab festgelegte Straßenzüge abgestimmt wurde. Dies machte aber auch die konsequente Benennung sämtlicher Straßen, Gassen und Plätze erforderlich. Zu diesem Zweck wurde das „Comitee zur Benennung der Straßen“ eingesetzt, als dessen Obmann ab 1877 Dr. Albert Böhm fungierte. Unter seiner Leitung setzte eine große Welle an Neu- und Umbenennungen ein, bei denen besonderes Augenmerk auf die Stadtgeschichte und herausragende Persönlichkeiten gelegt wurde, sodass sich – wie Dr. Böhm in einem Vortrag stolz festhielt – „in dem ganzen Verzeichnisse von Namen nicht einer [findet], der unbedacht gewählt wurde, oder nur für den Augenblick passt.“ Alle von dem Comité vorgeschlagenen Namen wurden übrigens ohne Debatte vom Gemeinde-Ausschuss angenommen. Den vorgestellten Grundsätzen bei der Straßenbenennung blieb man auch später treu.

Im Folgenden werden die ersten Neubezeichnungen aus dem Jahr 1877 näher vorgestellt. Beginnen wir in der Unteren Stadt:

**Enggasse → Martinstraße:** Die bereits seit dem 13. Jahrhundert so bezeichnete Gasse (ampla strata) reichte ursprünglich nur bis zur heutigen Nivenburggasse. Der restliche Straßenzug hieß einfach nur Martinsviertel und weiter oben Jakobsviertel (nach dem dort befindlichen Kloster). Durch die Vereinheitlichung wurde sowohl der Siedlung als auch der Pfarrkirche St. Martin Rechnung getragen.

**Friedhofgasse → Frankengasse:** Im Bereich der Verbindungsstraße zwischen Martinstraße und Albrechtstraße lag ab der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Soldatenfriedhof. Nach 1870 wurde die Begräbnisstätte aufgelassen und das Gelände parzelliert. Parallel dazu findet sich auch der Name Zöchhausgasse, der sich vermutlich von der „Bürgerzeche St. Martin“ ableiten lässt, die in der Albrechtstraße ein Haus besaß. Der Begriff Frankengasse sollte an Frankenkönig Karl den Großen erinnern, der, einer Volkssage zufolge, die Pfarrkirche während seines AWARENFELDZUGES gegründet haben soll.

**Löwengasse → Fischergasse:** Die von der Martinstraße zur Wasserzeile führende Gasse trug ihren Namen ursprünglich in Erinnerung an eines der vielen Gasthäuser, die an den Gestaden der damals noch unregulierten Donau lagen. Die Neubenennung wies auf die älteste Fischersiedlung Klosterneuburgs hin, die sich in diesem Bereich befunden haben soll.



**Schranngasse:** Dieser Name wurde 1877 für die bis dahin unbenannte Verbindungsgasse zwischen Bachgasse und Niedermarkt gewählt, da man annahm, dass sich hier einst die Schranne (Gerichts- oder Strafbank, aber auch Brot- und Getreidebank / Lagerstätte) befunden haben soll.

**Seilergraben / Seitengraben → Langstögergasse:** Die Verbindungsstraße zwischen Martinstraße und Albrechtstraße musste ihren Namen zu Ehren des Stadtrichters, Müllermeisters und Wohltäters Valentin Langstöger abgeben, der in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts namhafte Stiftungen zu öffentlichen Zwecken einrichtete.

**Unterer Stadtplatz → Stadtplatz:** Durch die Stadterhebung von 1298 erhielt „Neuburg klosterhalben“ / Klosterneuburg das Recht eigene Märkte abzuhalten (statt wie bisher nur in „Neuburg markthalben“ / Korneuburg). Dadurch wurde die Untere Stadt stark aufgewertet und der Untere Stadtplatz gewann als Handelszentrum neben dem Oberen Stadtplatz (Rathausplatz) an Bedeutung. Von 1938 bis 1945 hieß der Stadtplatz „Adolf-Hitler-Platz“.

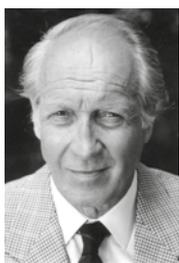
**Weitgasse / Veitgasse → Albrechtstraße:** Die seit dem Mittelalter so genannte Verbindungsstraße vom Stadtplatz in das Donautal bekam den Namen Albrechtstraße zu Ehren von Albrecht I., Herzog von Österreich, der Klosterneuburg am 5.2.1298 ein eigenes Stadtrecht verlieh. Gleichzeitig wurde sie mit der Bräuhausgasse (von der Hundskehle bis zum Stadtplatz) zusammengefasst. Dieser untere Teil wurde dann 1929 nach Bürgermeister Leopold Hofkirchner erneut umbenannt, weshalb die heutige Albrechtstraße mit den Hausnummern 16 und 25 beginnt.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Barbara Weiss



Fotos: © www.ernst-stankovski.com

## Ernst Stankovski verstorben



Am 26. Jänner verstarb der Schauspieler und Regisseur Ernst Stankovski im Alter von 93 Jahren. Die in Klosterneuburg lebende, 1928 in Wien geborene Theaterlegende zeichnete sich durch vielseitige Begabungen aus. So war er auch als Kabarettist, Autor, aber auch Komponist tätig. Am Reinhardt-Seminar in Wien absolvierte er eine Gesangs- und Tanzausbildung. Danach war er vier Jahre Ensemblemitglied im Theater an der Josefstadt. Weitere Stationen am Schauspielhaus Düsseldorf, am Theater des Westens in Berlin, am Theater an der Wien, am Wiener Volkstheater und am Wiener Burgtheater folgten. In über 100 Film- und TV Produktionen stand Stankovski vor der Kamera. Als Moderator der ZDF Quiz-Sendung „Erkennen Sie die Melodie“ landete er von 1969 bis 1977 im gesamten deutschsprachigen Raum einen Publikumshit.

Stankovski, der auf der Bühne ebenso zu Hause war wie im Fernsehen, hinterlässt ein reichhaltiges, kulturelles Erbe. Darüber hinaus bewies er viel soziales Engagement, welches in seiner Heimatstadt immer wieder spürbar wurde, nicht zuletzt während der Flüchtlingskrise 2015. Im Familiengrab auf dem Hernalser Friedhof in Wien fand er seine letzte Ruhestätte.



## Mahlzeit ist auch Malzeit

Der Künstlerbund Klosterneuburg freut sich, für 25. März die mehrfach verschobene Vernissage ankündigen zu können. In Zusammenarbeit mit der Lebensmittelversuchsanstalt LVA Klosterneuburg ist die Schau „Ma(h)lzeit“ entstanden. Die Eröffnung wird Kulturstadträtin Verena Pöschl übernehmen, gemeinsam mit Dr. Michael Gartner von der LVA und Elisabeth Micka vom Künstlerbund. Informationen bei Ing. Leopold Zahm, Tel. 0664 / 463 86 01. Die Ausstellung ist von 28. März bis 20. Mai 2022, jeweils Mo. bis Do., 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. 08.00 bis 15.00 Uhr in der LVA zu sehen.

**Vernissage:** Freitag, 25. März 2022, 18.00 Uhr,  
Ort: LVA, Magdeburggasse 10

**Manfred Stein**  
Anzeigenberatung  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. stein@aon.at

**KLOSTER NEUBURG**  
STADTGEMEINDE

**i** Informationen aus dem Rathaus Klosterneuburg

Informationen aus erster Hand

- [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)
- Amtsblatt 9x jährlich
- Instagram
- Gem2Go Handy-App
- YouTube
- twitter
- E-Mail Newsletter
- flickr

# Stift unterstützt die Stadt und Caritas Österreich

Solidarität ist eines der großen Themen der Gegenwart, weil nur durch gemeinschaftliche Verantwortung soziale Probleme lösbar sind. Mit mehr als 1.600 Projekten und Einrichtungen in ganz Österreich hilft die Caritas Menschen in Not. Das Stift Klosterneuburg unterstützt jährlich Sozialprojekte im In- und Ausland, so auch die Caritas Projekte „Lerncafé“, „Notwohnung“ und eine Sonderspende zum vorjährigen 100 Jahr Jubiläum.

Trotz ausgezeichnetem Sozialsystem gilt es auch in der engsten Umgebung soziale, wirtschaftliche Not zu lindern, so das Credo des Stiftes Klosterneuburg. Damit Menschen, die in eine Notsituation geraten sind, geholfen wird, haben das Stift und die Stadt Klosterneuburg gemeinsam mit der Caritas vor einigen Jahren das Projekt Notwohnung ins Leben gerufen. Es geht um rasche Hilfe für Einzelpersonen und Familien. „Das Projekt Notwohnung macht aus irgendwo übernachten ein Zuhause und hilft den Menschen wieder zurück in ein selbstgestaltetes Leben, wir unterstützen dies jährlich mit € 12.000,-“, so Andreas Gahleitner, Wirtschaftsdirektor des Stiftes Klosterneuburg.

Damit auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien einen Schulabschluss schaffen, werden sie am Nachmittag kostenlos in Lerncafés betreut, die 2007 von der Caritas gegründet wurden.



© Stift Klosterneuburg

Andreas Gahleitner, Wirtschaftsdirektor und Anton Höslinger, Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg

Hier erfahren Schulkinder Unterstützung, die keine oder zu wenig Hilfe von der Familie bekommen. „Durch diese vielseitige und individuelle Betreuung wird der Weg zum Pflichtschulabschluss gefördert“, so Anton Höslinger, Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, „auch dieses Projekt unterstützen wir jährlich mit € 10.000,-.“ Mit weiteren € 10.000,- an Spendengeldern sagt das Stift anlässlich des im Vorjahr gefeierten 100-jährigen Bestehens Danke – nicht zuletzt an die Mitarbeiter im Sozialbereich und überhaupt Alle, die sich freiwillig engagieren.

## Goldenes Ehrenzeichen für Wolfgang Wein

Das Land Niederösterreich hat das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um Niederösterreich DDr. Wolfgang Wein, den ehemaligen Geschäftsführer der Merck Österreich GesmbH verliehen. Wein hat sich zunächst als erfolgreicher Manager der Pharmaindustrie einen Namen gemacht, erbrachte aber neben seiner Wirtschaftskompetenz eine beachtliche wissenschaftliche Leistung auf medizinischem und philosophischem Gebiet mit umfassenden Publikationen. So konnte er einerseits mit der Realisierung von weltweit anerkannten Standardmedikamenten die Krebstherapiemöglichkeiten optimieren und eröffnete philosophisch völlig neue Aspekte der Erkenntnistheorie.



© Pfeiffer, NÖ Pressedienst

## Der Bürgermeister gratuliert



Lucia und Peter Funk  
Goldene Hochzeit



Gertraud und Alfred Steiner  
Diamantene Hochzeit



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**

Bearbeitete Anzeige

# Zeitpolster sucht Pioniere in Klosterneuburg

Der neue Verein „Zeitpolster“ will das Angebot an Betreuung für ältere Menschen und Familien in der Region ergänzen. Jetzt werden Teammitglieder gesucht.

Die Pandemie hat unter anderem aufgezeigt, dass unser Betreuungs- und Pflegesystem unter immensem Druck steht. Deshalb braucht es Lösungen, um dem Bedarf gerecht zu werden. Zeitpolster möchte mit einem innovativen Betreuungskonzept für kostengünstige Nachbarschaftshilfe in Klosterneuburg aktiv werden. „Wir möchten mit unserer Arbeit vielen älteren Menschen und Familien eine wertvolle Stütze im Alltag sein und pflegende Angehörige entlasten“, erklärt Gründer Gernot Jochum-Müller. Das Konzept von Zeitpolster bietet Betreuungsleistungen wie Einkaufen, zum Arzt begleiten, im Haushalt mithelfen, Begleitung bei Spaziergängen oder Kinderbetreuung. Die Helfenden sind versichert und bekommen für ihr Engagement eine Zeitgutschrift, auf die sie später zurückgreifen können, wenn sie selbst einmal Unterstützung brauchen. Wer heute Hilfe braucht zahlt € 8,00 pro Stunde. Davon kommt die Hälfte auf ein Notfallkonto für die Helfenden, um Leistungen von außen anzukaufen, falls in Zukunft die eine oder andere Betreuung im Zeitpolster-Netzwerk nicht verfügbar ist.

Die neue Betreuungsorganisation Zeitpolster hat Gruppen in fünf Bundesländern. In Niederösterreich sind derzeit mehrere Gruppen im Entstehen. Die ersten beiden Teammitglieder sind



auch schon gefunden. Als Pionier bei Zeitpolster geht es darum, ein Team an Freiwilligen in Klosterneuburg zu organisieren und somit aktive Nachbarschaftshilfe zu leisten. Alle Teammitglieder bekommen Einschulungen, alle Dokumente und Onlinezugänge, ein eigenes Team-Handy und laufende Unterstützung, sowie eine Zeitgutschrift für ihr Engagement. Natürlich darf auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

**Kontakt:** Judith Schneider, Tel. 0664 / 887 207 71, per E-Mail: noe@zeitpolster.com; www.zeitpolster.com



## Tanzen ab der Lebensmitte

Tanzleiterin Mag. Roswitha Weixelbaumer konnte 2021 das 40. Bestandsjubiläum der Tanzgruppe St. Martin feiern. Unter dem Motto „Was heißt schon jung? Wir haben Schwung!“ geht es auch heuer munter weiter. Es ist eine spezielle Atmosphäre, „ein Lebensgefühl“, wie die Mitglieder es beschreiben. Die Teilnehmer schätzen das bunte Tanzprogramm, bestehend aus Kreistänzen, Paartänzen, Line-Dance, Folklore aus aller Welt und noch vielem mehr. Tänze und Geselligkeit stehen seit nunmehr über 40 Jahren auch in Klosterneuburg auf dem Programm.

Die Begeisterung der Initiatorinnen Dr. Christine Lhotka und Emmy Fuchs-Finsterer hat sich auf viele Menschen übertragen und ist heute aktueller denn je. Ärzte bestätigen, was die fidelen Tänzer schon längst erprobt haben: dass die Bewegung zu Musik physisch und psychisch gesund hält. Allein in Niederösterreich haben sich zurzeit um die 3.000 Personen dieser Freizeitaktivität verschrieben. Jeder ist willkommen: Jeweils Dienstag, 17.30 bis 19.00 Uhr, auch ohne Vorkenntnisse oder Tanzpartner. Informationen unter Tel. 02243 / 267 12 bei Roswitha Weixelbaumer.

# Geplante Straßenbauvorhaben 2022

## Arbeiten durch die Stadtgemeinde

### Straßenneubau

- Andreas Hofer-Straße sowie Theodor Körner Gasse von Kollersteig bis Ziehrergasse
- Neugasse: von Dettenbrunnungasse bis Höhe Nr. 28
- Seitweg
- Taubnerstraße von Zwergjoch bis Höhe Nr. 37

### Straßensanierung

- Weidlingbachgasse: von Nr. 43 bis Südtiroler Weg
- Maital: Nr. 5
- Hofkirchnergasse: Sanierung der Pflasterfläche von Brücke bis Hofkirchnergasse Nr. 12
- L120 Scheiblingstein: Sanierung Busumkehrplatz
- B14, Kierlinger Straße: Kreuzungsbereich mit der Raimundgasse, Errichtung eines Fahrbahnteilers
- Haltestelle FF Gugging: kleinräumige Verlegung der Haltestelle

## Arbeiten durch die Straßenbauabteilung Tulln

- B14, Albrechtstraße: Fahrbahnsanierung inkl. Sanierung der Nebenflächen durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg (Gehsteige, Parkspuren und Busbuchten)
- L122 Sieveringer Straße: Straßenneubau Freilandstraße

## EVN

### Leitungssanierungen Gas

- Hermannstraße von Nr. 13 bis 17 – 45 Meter
- Agnesstraße bei Nr. 48 – 35 Meter
- Wilbrandtgasse – 55 Meter
- Wienerstraße, Radwegverbindung von Am Renninger bis Wienerstraße, Höhe Nr. 58 – 65 Meter
- Franz Rumpplerstraße bis Göppinger Platz – 110 Meter
- Maitisgasse von Nr.14 bis 16 – 30 Meter
- B14, Hauptstraße von Kreuzung Doppelngasse bis Nr. 35 – 370 Meter



## Fernwärme

- B14, Kierlinger Straße von Schauergasse bis zur Gemeindegrenze Klosterneuburg – 560 Meter
- L118, Martinstraße von Waisenhausgasse bis Brunnenleiten – 600 Meter
- Garnisonstraße – 35 Meter
- Schüttaustraße – 160 Meter
- Inkustraße – 250 Meter

Die Wiener Netze und A1 Telekom planen zudem Am Renninger Kabelverlegungsarbeiten.

## Änderungen vorbehalten

Die genauen Termine werden jeweils rechtzeitig im Amtsblatt sowie auf der Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) bekanntgegeben.

## Bus – Linienpläne online verfügbar

Als besonderes Service stellt die Stadtgemeinde Klosterneuburg ab sofort die aktuellen Linienfahrpläne der Klosterneuburger Busse auf der Website der Stadtgemeinde [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) online zur Verfügung. So können die Pläne unkompliziert genutzt werden, z.B. als PDF auf dem Smartphone, oder Tablet oder auch in klassischer Papierform.

**Besonders praktisch:** Die einzelnen Buslinien sind jeweils als extra Datei verfügbar. Sollte es keinen Zugang zur Website geben, können auch Ausdrucke der Linienpläne im Rathaus unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel. 02243 / 444 - 238), beim Bürgerservice der Stadt, abgeholt werden.





## Neuer Impfbus-Termin

Zuletzt war der Impfbus am 25. Jänner in Klosterneuburg zu Gast. Unbürokratisch und ohne Voranmeldung konnten die Bürger Klosterneuburgs bzw. die Niederösterreicher zur Covid-19-Schutzimpfung bei der Babenbergerhalle kommen. **Der nächste Termin ist am 09. März, von 10.00 bis 13.00 Uhr.**

**Alle Termine zu Impfbussen in Niederösterreich:**  
[www.impfung.at/impfbus](http://www.impfung.at/impfbus).

**Corona-Hotline:** Tel. 02243 / 444 - 555

## Zugang zum Rathaus wird verlegt



Der Aufzug im Rathaus Klosterneuburg muss erneuert werden. Die Bautätigkeiten dauern zwei Monate und beginnen am 07. März. Da das Rathaus in dieser Zeit nicht barrierefrei erreichbar ist, wird für die Dauer des Umbaus im mittleren Teil des Rathauskomplexes eine Bürgerservice-stelle eingerichtet – der Zugang zum Rathaus erfolgt dann über den „alten“ Eingang (grünen Gittertüre, neben dem ehemaligen Kino). Die Stadtgemeinde Klosterneuburg entschuldigt sich im Vorhinein für die Einschränkungen und Unannehmlichkeiten, welche dadurch entstehen, die Arbeiten sind jedoch notwendig und dienen langfristig der Modernisierung und Verbesserung der Zugänglichkeit des Rathauses.

## SILC-Erhebung

Die Ergebnisse der jährlichen SILC-Erhebung (Statistics on Income and Living Conditions / Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen), die von Statistik Austria im öffentlichen Auftrag erstellt wird, liefern grundlegende Informationen zu Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Nach einem Zufallsprinzip werden Haushalte aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird zwischen Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO<sub>2</sub>-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“. Weitere Informationen unter: Statistik Austria, Tel. 01 / 71128 8338, E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at); [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo). Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStv, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

## Erratum

In der Ausgabe 01 / 2022 wurde auf Seite 22 über Kinder- und Jugenddepressionen berichtet. Im Infokasten wurde der Kontakt zum Psychosozialen Dienst in Klosterneuburg abgedruckt. Damit wurde der Anschein erweckt, als wäre dies eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche – dies war falsch, da es sich um eine Beratungsstelle für Erwachsene handelt. Die Redaktion entschuldigt sich für diese unglückliche Darstellung und die Unannehmlichkeiten, welche dadurch entstanden sind.



### Termine 2022



- 7. Mai 2022
- 4. Juni 2022
- 3. September 2022
- 1. Oktober 2022



jeweils 13-17 Uhr im „Aupark“

#### ANMELDUNG 2022

21. Februar 2022 – ab 14 Uhr  
 nur Online unter

[www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at)

Find us on  

# Liegenschaften

## Vermietung Büro/Geschäftsräumlichkeiten Klosterneuburg

### Leopoldstraße 1

Geschäftsräumlichkeiten im Zentrum von Klosterneuburg im Gebäude des Rathauses, bestehend aus dem Geschäftslokal im Ausmaß von ca. 50,56 m<sup>2</sup> sowie Lager- und Nebenräumen im Ausmaß von ca. 68,40 m<sup>2</sup>, gesamt somit 118,96 m<sup>2</sup> Nutzfläche, zu vermieten. Das Geschäftslokal ist an die Hauszentralheizung des Rathauses angeschlossen, die Lager- und Nebenräume sind unbeheizt. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 921,75 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 1.478,51.

Das Objekt ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Sehr guter Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet.

### Möglichkeit der getrennten Anmietung:

#### Geschäftslokal inklusive WC und Nebenraum ca. 70,41m<sup>2</sup>

Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 638,20 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 1.019,12.

#### Lagerräumlichkeiten 48,55m<sup>2</sup>

Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 283,53 zuzüglich Betriebskosten, und USt, insgesamt somit € 479,23.

## Vermietung Lagerfläche

### Weidling

#### Janschkygasse

Zentral gelegene, unbeheizte Lagerflächen, bestehend aus 3 Räumen mit einer Nutzfläche von insgesamt 45,44 m<sup>2</sup> zu vermieten. Stromanschluss mit Licht vorhanden. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 324,09 zuzüglich Betriebskosten, Strompauschale und USt, insgesamt somit € 389,03.

## Vermietung Autoabstellplätze

### Autoabstellplätze im Freien, KG Klosterneuburg

Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg,  
Mietzins € 62,00/Monat inkl. USt.

Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg,  
monatlicher Mietzins € 40,00 inkl. USt.

Kierlinger Straße 61, Stiege 6, 3400 Klosterneuburg,  
monatlicher Mietzins € 40,00 inkl.

### KG Kritzendorf

Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf,  
Mietzins € 40,00/Monat inkl. USt.



## Vergabe Gartengrundstück

### Weidling

Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland Grüngürtel im Ausmaß von 401 m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Der jährliche Bestandzins beträgt € 510,00 zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indiziert.

## Vergabe Teilfläche Baulandgrundstück

### Kierling

**Hauptstraße 123**, 3400 Klosterneuburg-Kierling, EZ 548, GSTNR 119/6, KG Kierling.

Das Grundstück ist zum Teil mit einem Superädifikat (Trafik) bebaut. Zur Vergabe in Bestand gelangt eine unbebaute Teilfläche von ca. 120 m<sup>2</sup>. Widmung Bauland-Kerngebiet, Bebauungsdichte 60%, Bauklasse II, offene Bauweise. Jährlicher Bestandzins € 3.000,00 zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indiziert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at). Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

## Information für Immobilienmakler:

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

# Betrügerische Investment-Seiten im Internet



© Pixabay / mohamed\_hassan

Beim sogenannten Cyber Trading Fraud werden potenzielle Anleger im Internet zu Geldzahlungen für vermeintlich lukrative Investitionsgeschäfte verleitet. Angeworben werden die Opfer über Internet-Werbeanzeigen, soziale Netzwerke, Anrufe aus eigens geschaffenen Call-Centern oder Massenmails. Die Tätergruppierungen arbeiten mit unzähligen Tarn- und Scheinfirmen in einer konzernähnlichen Struktur. Aufgaben wie Marketing, Call-Center-Betrieb, Softwareentwicklung und Geldwäscherei werden unabhängig voneinander arbeitsteilig unter einer Führung erledigt. Die Plattformen sind sehr professionell gestaltet und täuschen anfangs hohe Gewinne vor, um die Opfer zu weiteren Zahlungen zu verleiten. Das bezahlte Geld wird nicht angelegt, sondern verschwindet im kriminellen Netzwerk.

### Tipps zum Schutz gegen Anlagenbetrug:

- Das schnelle Geld und hohe Gewinnchancen gibt es auch im Internet nicht. Wenn etwas „zu schön scheint, um wahr zu sein“, ist es höchstwahrscheinlich ein Betrug.
- Man sollte im Internet recherchieren, ob es Warnungen oder Beschwerden zu diesen Plattformen oder Gesellschaften gibt, z.B.: Watchlist Internet, Suchmaschinen-Ergebnisseiten.
- Es muss überprüft werden, dass im Falle von Trading- oder Handelsplattformen eine entsprechende Konzession der Finanzmarktaufsicht (FMA) besteht und ob bereits eine Warnung der FMA zu dieser Plattform oder den Betreibergesellschaften vorliegt. Hinweise und Anfragemöglichkeiten sind im Internet unter [www.fma.gv.at](http://www.fma.gv.at) zu finden.
- Genaue Begutachtung der Trading Plattform: Ist ein Impressum angegeben? Ist ein Verantwortlicher telefonisch erreichbar? Nimmt man sich Zeit, das Geschäftsmodell zu erklären? Wenn diese Punkte nicht zutreffen, sollten die Finger von dem Geschäft gelassen werden.
- Lesen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, kurz AGBs. Sind diese schlüssig und seriös?
- Wenn nach der ersten Einzahlung sofort nachdrücklich mehr Geld verlangt wird, sollten keinesfalls weitere Summen gezahlt werden.
- Kreditkartenzahlungen sind teilweise bis zu drei Wochen stornierbar und die Zahlungen können rückgefordert werden.
- Wenn bereits ein Schaden entstanden ist, soll auf jeden Fall eine Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle erstattet werden. Dies kann für weitere Ermittlungstätigkeiten hilfreich sein. Auch sollte der Sachverhalt der Finanzmarktaufsicht gemeldet werden.



## BARMHERZIGE BRÜDER KRITZENDORF



Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzensdorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: [bewohnerinnenservice@bbkritz.at](mailto:bewohnerinnenservice@bbkritz.at)

Beschriftete Anzeiger

Weitere Informationen und Warnlisten sind bei den Finanzmarktaufsichtsbehörden oder auf [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at) sowie der Internet-Ombudsstelle [ombudsstelle.at](http://ombudsstelle.at) zu finden.

## Nachtdienste der Apotheken

|   |        |        |        |        |        |        |        |        |        |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39,<br>Tel. 02243 / 376 01             | 03.03. | 08.03. | 13.03. | 18.03. | 23.03. | 28.03. | 02.04. | 07.04. | 12.04. |
| <b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling,<br>Tel. 02243 / 870 50 | 04.03. | 09.03. | 14.03. | 19.03. | 24.03. | 29.03. | 03.04. | 08.04. | 13.04. |
| <b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104,<br>Tel. 02243 / 323 82     | 05.03. | 10.03. | 15.03. | 20.03. | 25.03. | 30.03. | 04.04. | 09.04. | 14.04. |
| <b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13,<br>Tel. 02243 / 322 13             | 06.03. | 11.03. | 16.03. | 21.03. | 26.03. | 31.03. | 05.04. | 10.04. | 15.04. |
| <b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8,<br>Tel. 02243 / 322 38        | 07.03. | 12.03. | 17.03. | 22.03. | 27.03. | 01.04. | 06.04. | 11.04. | 16.04. |

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter [www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste).

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 30.09.2021 – 03.11.2021

2 Fahrräder

1 Uhr für Krankenschwestern

1 Schlüsselbund

2 Autoschlüssel

1 Einzelschlüssel

1 Air Pods

1 optische Brille

1 Geldbetrag

1 Notebook

### Strandbad Klosterneuburg, Saison 2021

5 Einzelschlüssel

1 Schlüsselbund

1 Armbänder

1 Halskette

1 Ohranhänger (Einzelstück)

1 Air Pod

### 2. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 04.11.2021 – 10.01.2022

1 Geldbetrag

3 Halsketten mit Anhänger

1 Autoschlüssel

3 optische Brillen

3 Einzelschlüssel

1 Geldbörse

3 Schlüsselbunde

2 Sonnenbrillen

1 Mobiltelefon

2 Ringe ohne Gravur

1 Ohrstecker (Einzelstück)

3 Kinderfahrräder

1 Lederhandschuh (Einzelstück)

1 Wollhandschuh (Einzelstück)

1 Stirnband

### 1. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 11.01.2022 – 14.02.2022

1 Kopfhörer

2 Lederhandschuhe

(jeweils Einzelstücke)

1 Notebook

1 Geldbetrag

1 Fitness- und Aktivitätstracker

1 Haube

2 Schlüsselbunde

1 optische Brille

1 Kindersonnenbrille

1 Einzelschlüssel

1 Hundeleine

1 Mobiltelefon



## Personenstandsfälle

### Geburten



07.01. Kutschera Lukas  
 08.01. Painer Lena  
 11.01. Stacher Lorena  
 15.01. Banović Anastasio  
 10.01. Imamović Siyana  
 12.01. Stojčić Karla  
 13.01. Stejskal Christopher

14.01. Petrović Helena  
 16.01. Kremser Jakob  
 19.01. Nolz Jana  
 19.01. Schaller Alina  
 31.01. Konradt Lara  
 05.02. Landrock Ernst  
 10.02. Puntschart Joey

### Eheschließungen



02.02. Schild Monika und Gerö Peter

### Sterbefälle



13.01. Foullon Rainer (\*1935)  
 15.01. Bauer Johanna (\*1934)  
 17.01. Königstein Christine (\*1942)  
 17.01. Bindl Hertha Juliana (\*1927)  
 19.01. Walch Margarete Hertha (\*1955)  
 19.01. Jammer Wilfried (\*1932)  
 20.01. Vanicke Franz (\*1944)  
 21.01. Anderka Vera (\*1954)  
 21.01. Tatschl Margaretha (\*1973)  
 22.01. Haiibl Ernestine (\*1930)  
 23.01. Kerbl Maria (\*1933)  
 24.01. Grill Anna (\*1943)  
 25.01. Ing. Hirsch Josef (\*1946)  
 26.01. Stankovsky Ernst (\*1928)  
 29.01. Caufal Josef (\*1927)

29.01. Freihofner Maria (\*1925)  
 30.01. Schmidt Aloisia (\*1923)  
 30.01. Visvader Friederike (\*1934)  
 30.01. Fassel Werner (\*1945)  
 31.01. Mag. Saueregger Helmut (\*1954)  
 01.02. Ebeseder Otto (\*1940)  
 01.02. Trofeit Gertrude (\*1952)  
 02.02. Schiefer Anna (\*1950)  
 02.02. Schnopfhagen Karoline (\*1938)  
 02.02. Kraft Theresia (\*1928)  
 03.02. Gotschke Inge (\*1940)  
 03.02. Brauneis Richard (\*1926)  
 04.02. Lang Christine (\*1957)  
 04.02. Černý Margarete (\*1930)  
 05.02. Angrosch Christine (\*1948)

06.02. Ing. Hammerl Christian (\*1956)  
 06.02. Hemmelmayer Kurt (\*1944)  
 07.02. Steeg Franz (\*1932)  
 07.02. Dr. DI Sturmberger Robert (\*1946)  
 08.02. Weiser Karl (\*1950)  
 10.02. Eisele Ernestine (\*1939)  
 11.02. Kraml Josef (\*1941)  
 11.02. Köck Alois (\*1957)  
 11.02. Schäfer Peter (\*1944)  
 11.02. DI Mühlmeier Ewald (\*1942)  
 13.02. Traunmüller Franz (\*1943)  
 13.02. Chovanec Norbert (\*1927)  
 14.02. Siegl Franz (\*1930)  
 15.02. Giefing Gaston (\*1931)  
 15.02. Ernst Gertrude (\*1945)



### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 07. März 2022 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Anna Makarevich



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

# MC Immobilien – die beste Adresse, wenn es um Ihre einzigartige Immobilie geht.

Martin Czerny Immobilien steht für profunde Marktkenntnis, beste Beratung und Betreuung sowie rasche und diskrete Vermarktung Ihrer Immobilie.

Wir haben unser Handwerk von der Pike auf gelernt, denn Martin Czerny wurde das Bauen in die Wiege gelegt, da er einer alteingesessenen **Klosterneuburger Baumeisterfamilie** entstammt. Da nur Weiterentwicklung Erfolg bringt, wurde im ersten Schritt 2007 die **Immobilienvermarktung** gegründet und seit 2015 sind wir auch als erfolgreicher **Bauträger** im zentralen Klosterneuburger Raum ein Begriff.

- ◆ **FERRUM** in der Franz Rumpler-Straße
- ◆ **ARRIANIS LIVING** in der Ortnergasse
- ◆ **MARTINS LIVING** in der Martinstraße
- ◆ **GARTINO** auf der Weidlingerstraße

Viele glückliche neue Besitzer von hochwertigen Immobilien begleiten unseren erfolgreichen Weg. Denn **perfekt ausgebildete und geschulte Mitarbeiter** stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, Ihren Wohntraum zu finden oder Ihre Liegenschaft zum besten Preis zu veräußern.

Wir begleiten Sie vom Wohnwunsch bis zum Einzug in Ihr neues Domizil. Wir begleiten Sie aber auch vom ersten Gedanken, Ihr Haus oder Wohnung zu verkaufen, über das Finden der richtigen Käufer bis zum Notartermin.

Lernen Sie uns kennen, überzeugen Sie sich von unseren Qualitäten.

**wir leben wohnen.**  
**wir können es.**  
**wir lieben es.**



## Die Immobilien GmbH

Wiener Straße 134  
3400 Klosterneuburg

Tel. +43 (0)2243 20618

Fax +43 (0)2243 20618 11

[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)



[www.facebook.com/mcimmobilien](https://www.facebook.com/mcimmobilien)



FERRUM



ARRIANIS LIVING



MARTINS LIVING



GARTINO



# GUTSCHEIN

für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreisermittlung

Bei Erteilung eines Alleinvertretungsauftrages übernehmen wir für Sie die Kosten für die Erstellung des für den Verkauf nötigen Energieausweises.

Kontaktieren Sie uns unter Telefon **02243 / 20618** oder Mail [office@mcimmobilien.at](mailto:office@mcimmobilien.at)

[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)





# DER NEUE LEXUS NX

## ALS HYBRID ODER PLUG-IN HYBRID

Erleben Sie im neuen Lexus NX ein Fahrgefühl, das alle Sinne berührt – mit 309 PS purer Dynamik, überlegener Effizienz und Technologien der nächsten Generation im neuen Tazuna Cockpit. Die Zukunft beginnt hier. **Mehr entdecken auf [keusch.com/nx-aktion](https://www.keusch.com/nx-aktion)**

**BIS ZU € 6.600,-  
AKTIONSPRÄMIE\***



LEXUS WIEN NORD | KEUSCH | DAS AUTOHAUS | Lorenz-Müller-Gasse 7-11 | 1200 Wien

Lexus NX 350h Executive Line: Gesamtsystemleistung 179 kW (244 PS). Normverbrauch kombiniert: 6,1-5,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 138-129 g/km. Lexus NX 450h+ mit Executive Paket: Gesamtsystemleistung 227 kW (309 PS). Normverbrauch kombiniert: 1,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 22 g/km und 16,5 kWh Stromverbrauch/100 km, elektrische Reichweite (EAER kombiniert) 74 km, elektrische Reichweite (EAER city) 96 km. Abbildung zeigt Symbolfoto. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

\*Das Angebot für den Lexus NX 350h Executive Line beinhaltet eine Aktionsprämie (inkl. unverbindlicher Händlerbeteiligung) von bis zu € 6.649,57,- bei Kaufvertragsabschluss und Fahrzeugübernahme bis 31.03.2022. Angebote freibleibend u. solange der Vorrat reicht, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei teilnehmenden Lexus Partnern inkl. Händlerbeteiligung.